



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang – Nr. 35

Landeck, 3. September 1982

Einzelpreis S 3.–

Das Mißtrauen zwischen Politik und Kunst

Die meisten Kulturpolitiker haben zur Kunst ein Verhältnis, das sich darauf beschränkt, nach einem Gießkannenprinzip öffentliche Gelder auszuschütten; sie sind nicht Sachwalter der Kunst und der Künstler unseres Landes, sondern Verwalter. Wer wie ich als Vermittler von Kunst arbeitet, weiß, daß diese Haltung von Kunstpolitikern und -beamten eine Schutzhaltung gegenüber der Geist- Kunst- und Intellektuellenfeindlichkeit breiter Bevölkerungs- und auch Funktionsnärsschichten ist. Wer sich als Politiker mit dem ganzen Gewicht seiner Autorität und in voller dem Wissen um Kunst erwachsener Überzeugung hinter oder vor einen gesellschaftlichen Normen oder Tabus verletzenden kompromißlosen Künstler stellt, müßte wohl zu viel aushalten können, unter Umständen auch den Verlust von Wählergunst (-obwohl ich das bezweifle, denn eine Handlung aus Überzeugung nötigt doch wohl noch immer Respekt ab). Dazu kommt noch, daß hierzulande sowohl in kommunalen wie auch in regionalen und zentralen Bereichen, ein Informationsnotstand herrscht gegenüber den theoretischen Voraussetzungen der Gegenwartskunst, daß überhaupt die Funktion von Kunst nicht zu Ende gedacht wird, daß allenthalben noch Vorstellungen von der Kunst als der Vermittlerin und Hüterin des Wahren, Guten und Schönen vorherrschen, gerade so, als wollte man die Demokratie als geschlossene, und nicht als das, was sie sein soll, nämlich eine offene Gesellschaft, ausgeben. Aus Unkenntnis, mangelndem Wissen und mangelnder Überzeugung heraus mißtraut der Politiker dem Künstler, vor allem dem Schriftsteller, dessen Instrument das Wort ist. Nicht von ungefähr ist es eine historische Tatsache, daß, je geschlossener eine Gesellschaft ist

und je autoritärer in ihr Machtausübung vollzogen wird, desto weniger Spielraum der Künstler hat, daß bei einem Machtwechsel oder dem Verlust von Offenheit im politischen Entscheidungsregulativ neben den politisch Andersdenkenden und -handelnden immer die Künstler die ersten sind, die dran glauben müssen. Fast sieht es so aus, als ahnten die Politiker da zwar, was Kunst bedeutet, aber sie scheinen es nicht zu wissen, denn sonst würden sie sich in jedem Fall anders verhalten. Und für den Schriftsteller, für den Künstler, ist aus diesen Gründen ein Vertrauen in Politiker, von Einzelpersonlichkeiten abgesehen, gar nicht möglich. Ich bin davon überzeugt, daß dieses Mißtrauen verringert werden kann, daß die Kluft zwischen der Kunst und der Gesellschaft zumindest partiell überbrückbar ist, aber nicht mit den Mitteln einer Kulturpolitik, wie sie zur Zeit praktiziert wird. Was wäre notwendig? Zuvorderst, daß **Kunst** begriffen wird als eine menschliche Erkenntnisform. Die Wissenschaft ist eine Erkenntnisform, der ein gewichtiger Platz im öffentlichen Leben eingeräumt wird, und das ist richtig so, denn die Wissenschaft hat ihr Instrumentarium in der menschlichen Vernunft. Der Glaube an die Vernunft ist ein guter Glaube, nur manchmal glaube ich, daß er schon zum Aberglauben geworden ist, daß sich vernünftige Regelsysteme in der Technokratie schon verselbständigt haben. Die Wissenschaft macht für uns durch Vernunft Wirklichkeit verfügbar, nur sollten wir uns nicht soweit der Vernunft ausliefern, daß wir selbst beliebig verfügbar werden. Wir dürfen nicht vergessen, daß **die Unvernunft des menschlichen Bewußtseins** auch eine der anthropologischen Konstanten ist. Und wir haben eben auch ein Erkenntnisinstrumentarium der Unvernunft,

und es ist das der Kunst. Der Schriftsteller, der eine Geschichte erzählt, gibt nicht die Außenwelt wieder, so wie sie ist, sondern, wenn er ein guter Schriftsteller ist, so wie er sie erfahren hat. Der Wissenschaftler sagt mir, was in meinem Körper vorgeht, wenn ich Angst habe, er erklärt mir meine Adrenalin ausschüttung. Davon weiß ich jetzt also, aber was soll ich mit meiner Angst, mit meiner Wut, meinem Glück, meiner Scham, meinem Entsetzen, wie soll ich damit umgehen. Solche unvernünftigen Empfindungszustände gehören zu unserer Existenz, und wenn nicht gelernt wird, mit ihnen umzugehen, dann endet die Lebensgeschichte in einem entsetzlichen, erbärmlichen Tod oder in der Irrenanstalt. Die Vernunft verschafft mir ein begriffliches, abstraktes Wissen davon, die Erfahrung aber, die erkennende Wahrnehmung dessen, was zum Beispiel Angst erleben bedeutet, die macht auf aktive Weise der Künstler stellvertretend für mich und er bietet mir diese Erfahrung in seinem Werk an, daß ich sie auf passive Weise auch machen kann. Die Ästhetik ist die Lehre von der Kunst, und, ich möchte das ganz deutlich sagen, nicht die Lehre vom Guten, Wahren und Schönen; **die Ästhetik** ist die Wissenschaft der erkennenden unvernünftigen Wahrnehmung von Wirklichkeit in und um uns. Ich beschäftige mich neben und auch in meinem Beruf mit der Ästhetik der Gegenwartsliteratur vor allem des deutschen Sprachraumes, und ich versichere Ihnen, die moderne österreichische Gegenwartsliteratur ist in ihrer Gesamtheit mit ihren Erkenntnismethoden und mit ihren Erkenntnisleistungen eine der fortschrittlichsten in Europa. Über die literaturgeschichtlichen Bedingungen und Details dieser Entwicklung zu sprechen, würde hier zu weit führen.

DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

Unser Tip zum Schulbeginn:
JEANSSPARBUCH – damit Taschengeld Zinsen bringt.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (3.9.): Gregor, Mansuet - SA (4.9.): Rosa, Rosalia, Ida - SO (5.9.): Laurentius Justiniani - MO (6.9.): Magnus, - DI (7.9.): Regina, Otto, Stephan - MI (8.9.): Mariä Geburt - DO (9.9.): Gorgonius, Peter Claver, Wolfhilde - FR (10.9.): Nikolaus v. T. - Vollmond am 3. September. Wie sich's Wetter um Mariä Geburt tut halten, so wird es sich noch vier Wochen gestalten.

Aus dem über die Ästhetik Gesagten ergibt sich für die Frage nach der **Funktion von Kunst** wie von selbst eine Art Antwort: Sich den Bewußtseinserfahrungen, wie sie in den Kunstwerken sich manifestieren, auszusetzen, heißt, über unsere Ich-Grenzen hinausschauen.

Meine Erfahrung, meine Empfindungen und mein Denken sind für Sie unsichtbar, und was Sie zu empfinden imstande sind, weiß ich nicht. Aber der Umgang mit Kunst kann mich darauf aufmerksam machen, auf Ihr Anderssein, auf ihr Sosein, u. der Umgang mit Kunst, ich sage das jetzt so, weil ich von Schriftstellern gelernt habe, macht mich freier im Umgang mit Menschen, er macht mich toleranter, offener, zugänglicher, sicherer, ruhiger, aufgeregter; und vor allem: das Ästhetische hilft mir mehr als alles Wissen, mich für meine Interessen einzusetzen, für mich einzustehen ohne falsches Sekuritätsdenken, meine auch sozialen Interessen durchzusetzen, weil ich du zur mir sagen lerne. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal einen Satz von Thomas Bernhard zitieren, der gleich auf der ersten oder zweiten Seite seines Romans „Frost“ steht. In diesem Roman beobachtet und beschreibt ein junger Famulant den Bruder seines Chefarztes, den Maler Strauch, der sich im Winter in ein Hochgebirgsdorf zurückgezogen hat, der alle seine Bilder verbrannt hat und wie im Wahnsinn sich gebärdet

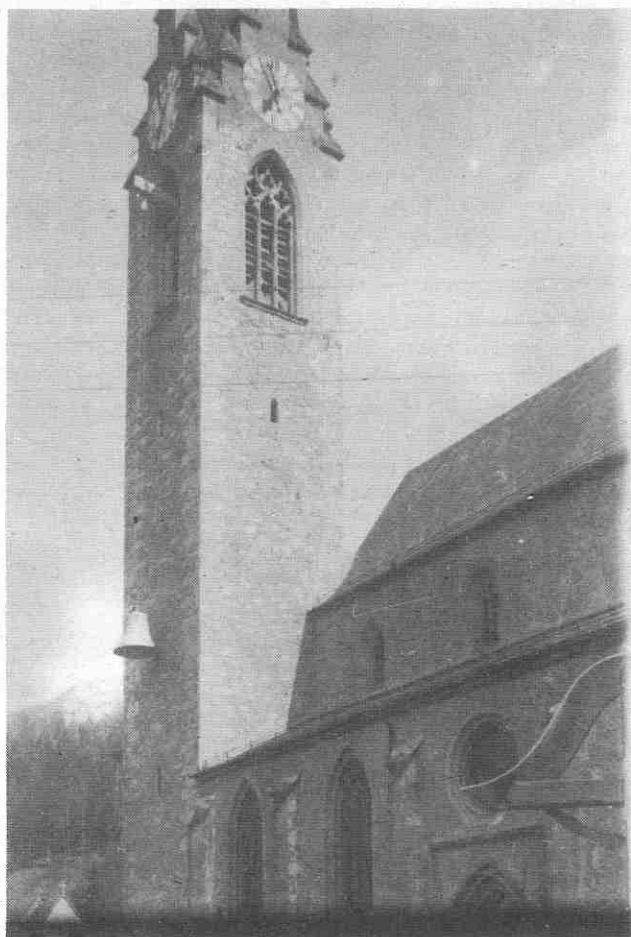
und schließlich auf einer seiner Wanderungen durch die Hochgebirgslandschaft erfriert. Und da sagt der junge Famulant eingangs: „Es gilt das Unerforschliche zu erforschen.“ Das ist die Funktion der Kunst, und in ihren Werken können wir eine Ahnung davon bekommen, wie unsere Lebensgeschichte aussehen könnte, wenn Vernunft und Unvernunft einmal für einen kurzen Augenblick der poetischen Erfahrung versöhnt sind. Man muß nur lernen und den Mut haben, sich einer solchen Erfahrung auszusetzen.

Ich weiß schon, nicht jeder kann sich so wie ich so intensiv mit Literatur beschäftigen, aber darum geht es nicht. Es geht darum, daß über alle Grenzen und Vorurteile hinweg in unserer Gesellschaft, einer offenen Gesellschaft (in der ich mich wohl fühle – trotz aller Skepsis), der Literatur, der Kunst endlich jener Respekt gezollt wird, der ihr wegen ihrer enormen Erkenntnisleistungen gebührt. Nocheinmal sei gesagt: der unverstellte, vorurteilsfreie Umgang mit Literatur, mit Kunst, erweitert den Handlungsspielraum des Einzelnen und damit der – das Wort ist mit Vorsicht zu gebrauchen: Gemeinschaft. Der Künstler, der unter Einsatz seiner sozialen und privaten Existenz, oft auch unter Einsatz seiner Realitätsfähigkeit, sich den Erfahrungsmöglichkeiten auch der Unvernunft des menschlichen Bewußtseins aussetzt, wird bei uns noch immer mehr

oder weniger verhohlen als Schmarotzer, als Außenseiter, als Narr, als Spinner, als Störefried abqualifiziert. Die Künstler vergangener Epochen können sich leider nicht mehr dagegen wehren, daß sie zu Repräsentationszwecken mißbraucht werden, daß über ihre Arbeit und ihre Biographie oft und oft eine falsche verlogene Aura gelegt wird, aber die Künstler der Gegenwart versuchen sich zu wehren und werden meist mit doppelter Verachtung gestraft. Sollen sie doch froh sein, daß sie überhaupt den Mund aufmachen dürfen, daß sie überhaupt veröffentlichten können, heißt es allenthalben, und über die ökonomischen Schwierigkeiten ihrer Existenz wird mit nonchalanten Beteuerungen, wie schwierig das mit der Subventionierung sei, hinweggegangen, hin und wieder wird ihnen etwa Geld zugeschoben, bekommen Verleger Prämien, wenn sie Bücher österreichischer Autoren herausbringen, werden von Städten, Ländern oder dem Bund Bilder angekauft.

Die Vorrangigkeit von Wirtschaftspolitik sieht jedermann ein, nur scheint überhaupt nicht im öffentlichen Bewußtsein verankert zu sein, daß Kulturpolitik hier ein integrales gesellschaftspolitisches Gewicht hat: Zielt Wirtschafts- und Sozialpolitik darauf, die ökonomische Autonomie des einzelnen Staatsbürgers zu sichern, so hat Kulturpolitik dafür zu sorgen, daß dem Einzelnen auch die Anwendung dieser finanziellen Autonomie im Sinne einer Erweiterung des subjektiven, intellektuellen oder kulturellen Handlungsspielraumes ermöglicht wird. Wenn jemand Arbeit, Wohnraum, Geld, ein Auto und dergleichen hat, dann ist er noch lange nicht frei und sicher genug, sich für sich selbst und für die sozialen und politischen Interessen, die ihn betreffen, einzusetzen und dafür gibt es keine Versicherungsanstalt. Der Künstler liefert – grob vereinfacht – Erfahrungsmaterial, damit man sich selbst und den anderen versteht, auch um den Preis der Normen- und Tabuverletzung, und dafür wird er verfehmt und für ökonomisch vogelfrei erklärt. Daß in Österreich reproduzierende Künstler, Schauspieler, Opernsänger, Orchestermusiker und Dirigenten, mitunter auch Kunstverwalter, höheres Ansehen genießen als Künstler, hängt sicher damit zusammen, daß die moderne Gegenwartskunst, wie gesagt, in der Radikalität ihres Erkenntnisanspruches über das Gewohnte und Gewöhnliche hinausgeht.

Aber es gibt noch einen Grund für das Mißtrauen zwischen Politik und Kunst, für das Mißverhältnis von gesellschaftlicher Realität und dem Anspruch auf ästhetische Erfahrung. Nicht nur, daß Kunst nicht als menschliche Erkenntnisform anerkannt wird, es besteht auch ein grundsätzliches Mißverständnis, ja sogar Unverständnis gegenüber der notwendigen Pluralität der Erkenntnismethoden in den jeweiligen Kunstgattungen und gegenüber der Weiterentwicklung



**Wie
es
früher
war**

**Aufziehen der neuen
Glocke in der Stadtpfarr-
kirche im Jahre 1923**

Einweihung der Radurschl Alpe in Pfunds



Die Verantwortlichen der Gemeinde Pfunds mit Gästen (v.l.): Bgm. Peter Schwienbacher, Alpobmann Josef Seifert, Hirte Monz, Ortsbauernobmann Albert Hueber, Bauernbundspräsident Ök. Rat Alois Derfler, Bundesrat Ing. Max Juen.

Nach der Eröffnung des Musikpavillons konnte die Gemeinde Pfunds im 700. Jubiläumjahr nun einen weiteren Markstein setzen: Am Sonntag, den 22. August, wurde die von der Gemeinde in Eigenregie neuerbaute Radurschlalpe im Rahmen einer Feldmesse eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Bürgermeister Peter Schwienbacher konnte dazu neben einigen hundert Einheimischen und Gästen auch hohe politische Prominenz begrüßen; eigens aus Niederösterreich war der Präsident des Österreichischen Bauernbundes, Ing. Alois Derfler, angereist. Mit von der Partie war auch Bundesrat Ing. Max Juen.

Nach der von Pfarrer Michael Bernot zelebrierten Feldmesse strich Präsident Derfler vor allem die Verantwortung der Bergbauern für die Erhaltung einer gepflegten Berglandschaft hervor. Sowohl Bund als auch Land müßten nun dafür sorgen, daß auch für diese lange Zeit vernachlässigte Bevölkerungsgruppe soziale Gerechtigkeit kein leeres Schlagwort bleibe. Eine erfolgreiche Politik für die Bergbauern habe zuerst bei der Erstellung der Infrastruktur unter zumutbaren Belastungen der Betroffenen, dann aber auch bei der direkten Förderung anzusetzen. Die Alpwirtschaft sei für die Bergbauern, so Derfler, ein wichtiger Betriebszweig, sodaß die Pfundser Bauern mit der Erneuerung des Radurschler Alpegebäudes eine zukunftsträchtige Investition getätigt hätten.



Bürgermeister Peter Schwienbacher erläuterte die Baugeschichte der mit rund 270 Stück Vieh bestoßenen Jungviehalpe, die von fast allen 150 viehhaltenden Pfundser Bauern genützt wird. Die Alpe liege, so der Bürgermeister, im Gebiet der Bundesforste, was zu ständigen Auseinandersetzungen wegen der Trennung von Wald und Weide führe. Dies auch deshalb, da den Staatsforsten bei der letzten Regulierung im Jahre 1934 das Recht eingeräumt worden sei, die Forstwirtschaft „nach eigenem Gutdünken zu betreiben“. Trotz Schwierigkeiten sei man zum Entschluß gekommen, das nicht mehr entsprechende Alpegebäude zu erneuern. Nun präsentiere sich die Radurschlalpe nicht in einem luxuriösen, aber in einem zeitgemäßen und menschlichen Zustand, sagte Bgm. Schwienbacher.

Die Einsegnung wurde auch zum Anlaß genommen, verdiente Persönlichkeiten zu ehren. So wurde die Bewirtschafterfamilie Monz für den langjährigen, verdienstvollen Einsatz mit einer Ehrenurkunde bedankt. Orts- und Gebietsbauernobmann Albert Hueber überreichte Bürgermeister Schwienbacher für seinen unermüdlchen Einsatz beim Bau und damit im Dienste der gesamten heimischen Bauernschaft eine neue Bauerntruhe, ein handwerkliches Meisterstück.

ästhetischer Erkenntnisverfahren. In der Literatur zum Beispiel äußert sich das in der Ratlosigkeit angesichts so verschiedener Ausdrucksformen wie konkreter Poesie, serieller und abstrakter Textkompositionen, realistischen Beschreibungen und poetisch-metaphorischer Nachzeichnung von Bewußtseinsvorgängen. Der österreichische Kulturphilosoph Ernst Fischer hat einen seiner Vorträge über die Freiheit der Kunst mit dem Satz beschlossen: „Die Kunst muß nichts – die Kunst darf alles.“ Es scheint mir völlig unsinnig, den gesellschaftlichen Wert einer ästhetischen Erkenntnis daran zu messen, wie oft darin Worte wie Arbeiter, Angestellte, Fabrik, Industrie, Computer usw. vorkommen, zu glauben, in Roman sei politisch nützlich, weil seine Handlung in der unvermittelt angesprochenen Industriegesellschaft spielt. In einem abstrakten Silbengedicht steht oft mehr von der Bewußtseinsenerfahrung unserer gesellschaftspolitischen Realität als in einer Beschreibung einer Lohnverhandlungsrunde.

Und noch etwas: es kann nicht Sinn einer vernünftigen Kulturpolitik sein, Menschen in Freizeit zu sogenannten künstlerischen Tun anzuregen, so wie man oft in ganz entwürdigender Weise in Altersheimen die hilflosen alten Menschen zu Bastelstunden versammelt. Ich polemisiere jetzt nicht gegen die oft liebenswerten Freizeit- und Hobbykünstler, aber wäre es da nicht besser, die Förderungsmittel dazu zu verwenden, daß man Möglichkeiten schafft, die Entfremdung und die Entwürdigung von Menschen in der Lohnarbeit zu entschärfen. Kunst erwächst aus dem über die Rationalität hinausgehenden Erkenntnisanspruch, und wer mit Künstlern umgeht, weiß, daß das nicht glücklich macht, sondern daß das – und ich meine das ganz ohne Pathos – eine existenz-

bedrohende Angelegenheit ist, weil solche Bewußtseinsenerfahrung aktiv im Kopf und in der Wirklichkeit gemacht werden muß. Eher nützt es, dem Einzelnen durch einen beispielhaften Umgang mit Kunst und Künstlern im kulturpolitischen und im schulischen Bereich Mut zu machen, die gerade in unserem Land schier unüberschaubare Fülle an ästhetischen Erfahrungsangebot auch zu nutzen, das heißt, sich auch auf ganz ungewöhnlich erscheinende Kunstformen einzulassen.

Ich möchte das bis jetzt Gesagte, es ist in einigen Details sehr verkürzt ausgeführt, noch einmal zusammenfassen. Wenn man die Kluft zwischen der Gegenwartskunst und der Gesellschaft, das Mißtrauen zwischen Politik und Kunst verringern will, dann sollte man sich in der Kunstpolitik zum Sachverwalter der Künstler machen, die bürokratischen Qualifikationen nicht vor die fachlichen im Umgang mit der Kunst stellen. Kunst sollte als eine der anthropologischen Erkenntniskonstanten neben der Wissenschaft und einer auf dingliche Realität bezogene Arbeit anerkannt werden. Dem Künstler sollte der ihm gebührende Respekt gezollt sein, und man dürfte ihn nicht als Bittsteller betrachten. Die Normen- und Tabuverletzung künstlerischer Tätigkeit müßte kompromißlos in Kauf genommen, die Vermittlung von Kunst in den Medien und in der Schule müßte absolut zensurfrei ermöglicht werden.

Kunst, auch nicht die alte, dürfte niemals zu gesellschaftlichen Repräsentationszwecken mißbraucht werden. Wer Kunst fördert, weil er damit den Fremdenverkehr oder bestimmte industrielle Produktionsbereiche fördert, mißachtet Kunst als Erkenntnisform, und das hat Folgen für das kulturpolitische Klima eines Landes.

Manfred Mixner (WM 2/1980)

Wirtschaft im Bezirk

Betriebsbesuche von NR. Wanda Brunner



Wanda Brunner, einzige Frau unter den 13 Tiroler Nationalratsabgeordneten, stattete 2 Tage lang Betrieben im Bezirk Besuche ab. Sinn dieser Betriebsbesuche ist es, die Probleme der Wirtschaft aus erster Hand zu erfahren und den Arbeitnehmern für deren Anliegen zur Verfügung zu stehen.

Gelegenheit dazu wurde NR Wanda Brunner und ihren Begleitern SPÖ-Bezirksobmann Wal-

ter Guggenberger und AK-Amtsstellenleiter Willi Traxl bei den Firmen Grisseemann, Plaseller in Zams, in der Textil AG Landeck und bei der Firma Welte gegeben.

Nicht zuletzt stand auch ein Besuch des Altersheimes auf dem Programm, durch das die SPÖ-Delegation von StR. Hans Holzer und Verwalter Peter Gohm geführt wurden.

Der Fischer als Gewässerschützer

Bei genauer Betrachtung wären wohl die Fischer diejenigen, die die Bedeutung des Gewässer- und Umweltschutzes erkannten und sich im Dienste der Österreichischen Wasserschutzwacht stellten, da sie durch ihre Tätigkeit als Sportfischer die Umwelteinflüsse am Gewässer am deutlichsten bemerken.

Gewässerverschmutzung, Fischsterben, austrocknete Bachbette usw. sind Produkte unserer vielgepriesenen Technisierung, Verkanalisierung unserer Flüsse, das sich wiederum negativ auf den Grundwasserspiegel auswirkt, alles Fehlplanungen, die unsere Umwelt auf das äußerste belasten. Auch im Tiroler Oberland sind einige Erscheinungen zu erkennen, die den Verantwortlichen zu denken geben sollten. Der Großteil der Bevölkerung nimmt regen Anteil für die Bedeutung des Gewässer- und Umweltschutzes, der ein Garant für zukünftige Lebensqualität darstellt. Es ist also kein Zufall, daß ein Großteil der Fischer sich bei der Wasserschutzwacht zusammengefunden haben und ihre Kraft im Dienste des Gewässer- und Umweltschutzes stellten. Die Fischerei in Tirol, die auch als Wirtschaftsträger zu betrachten ist, braucht einen gut funktionierenden Gewässerschutz. Es gibt in Tirol ca. 250

Fischereireviere und an die 15.000 mehr oder weniger aktive Fischer, die ihre sinnvolle Freizeitgestaltung und ihr Hobby ernst nehmen. Wenn man es genau betrachtet, eine beachtliche Zahl. Die Verantwortlichen der Wasserschutzwacht bemühen sich, gerade diese Leute in ihre Reihen zu bekommen um mit anderen Idealisten wirkungsvollen und optimalen Gewässerschutz zu betreiben. Leider haben manche verantwortliche Stellen diese Bedeutung zum Teil wenig, oder gar nicht erkannt, so daß die Arbeit dieser Idealisten in der Wasserschutzwacht im erheblichen Maße erschwert wird. Diese Einstellung kommt der Umwelt und dem Gewässerschutz bestimmt nicht zu Gute. Wie erfolgreich eine Zusammenarbeit aller sein kann, haben die Organe der ÖWSW im Bezirk Landeck bereits unter Beweis gestellt.

Trotz geringer Mittel versucht man optimale Einsätze, Kontrollen und Säuberungen durchzuführen. Es ergeht daher der dringende Appell an alle Verantwortlichen Stellen, diese Menschen, die sich dieser Aufgabe verschrieben haben, tatkräftig zu unterstützen. Die ÖWSW ist auch bemüht, ihre Leute für Einsätze einer optimalen Schulung zu unterziehen, so daß sie für ihre Tätigkeiten bestens gerüstet sind. Einige von

ihnen sind auch als vereidigte Fischereischutzorgane in verschiedenen Fischereireviere tätig und gewährleisten eine einwandfreie Kontrolle des Gewässers.

Was vielen noch nicht bekannt sein dürfte, es existiert im Bezirk Landeck eine Jugendgruppe der ÖWSW, die ihr können unter Anleitung von Erwachsenen bereits unter Beweis gestellt hat. So wurde sie bei Aktionen im Gemeindegebiet von Schönwies, Zams, Landeck, Pettneu, St. Anton und Fließ eingesetzt. Man muß diesen Jungens den nötigen Respekt zollen, da sie die Umweltsünden der Erwachsenen beseitigen.

Alle Aktionen werden von den Mitgliedern der Österreichischen Wasserschutzwacht in selbstlosen idealistischen Geist für uns alle und für eine gesunde Umwelt durchgeführt.

Es ist zu hoffen, daß sich noch viele Leute für diese aufopferungsvolle Tätigkeit bei der ÖWSW melden und im verstärkten Maße für eine bessere Umweltqualität mitarbeiten.

Für Auskünfte stehen die jeweiligen Regionalleiter sowie die Bezirksleitung der ÖWSW jederzeit zur Verfügung.

Mit Petri He

Zolet Viktor, Bez. Leiter der ÖWSW Landeck

Wienerwald Österreich von Konzernproblemen nicht berührt

Zu den Berichten über die Schwierigkeiten bzw. Insolvenzverfahren verschiedener Wienerwald-Konzernfirmen stellen wir fest:

Die Situation der österreichischen Wienerwald-Gruppe hat sich gegenüber unseren ausführlichen Darstellungen im Juni 1982 nicht verändert.

„Wienerwald Österreich (55 Restaurants, Tourhotels Linz, Wien, Kufstein, Innsbruck, Landeck und die Weinkellerei Resele) ist eine rechtlich und wirtschaftlich selbständige Firma, die von allen übrigen Konzerngesellschaften wirtschaftlich vollkommen unabhängig ist.“

Die Rentabilität der Firma ist nach wie vor gut und konnte im 1. Halbjahr 1982 gegenüber dem Vorjahr sogar noch verbessert werden.

Es gibt keine Probleme, allen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachzukommen.

Wienerwald Österreich ist daher in seiner Geschäftsgebarung von Konzernproblemen bzw. Insolvenzverfahren im Konzern nicht berührt.

Dr. Ingolf Irmeler

Chronik der Pontlatzkaserne

Die Bevölkerung des Bezirkes Landeck wird um Informationen zur Erstellung einer Chronik der Pontlatzkaserne Landeck gebeten. Es handelt sich dabei um die Zeit von 1936/37 bis 1953/1954. Benötigt werden Namen von Kommandanten; welche Einheiten waren stationiert, Bildberichte, Fotos (werden von der Fa. Mathis reproduziert und sofort wieder retourniert), Zeitungsausschnitte, persönliche Informationen über besondere Ereignisse. Meldungen sind erbeten an StWm Plangger Luggy, Pontlatzkaserne Landeck, Telefon (05442/2871 Klappe 24 oder 13.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Karl-Schönherr-Aufführung in Landeck



Die Heimatbühne Pians ist uns noch in allerbesten Erinnerung. Über Einladung des Kulturreferates spielt sie heuer die Einakter **DIE BILD-SCHNITZER** und **KARRNERLEUT** in Landeck. Die ausgezeichnete Besetzung und die bühnenwirksamen Stücke von Karl Schönherr versprechen wieder einen sehr interessanten Theaterabend.

Übrigens, neben einer der besten Tiroler Heimatbühnen können sie auch unseren Vereinshausaal in neuem Glanze sehen.

Samstag, 4. September 1982, **20.30 Uhr** Vereinshausaal, Landeck. Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia

„Jugend in der Schloßgalerie“

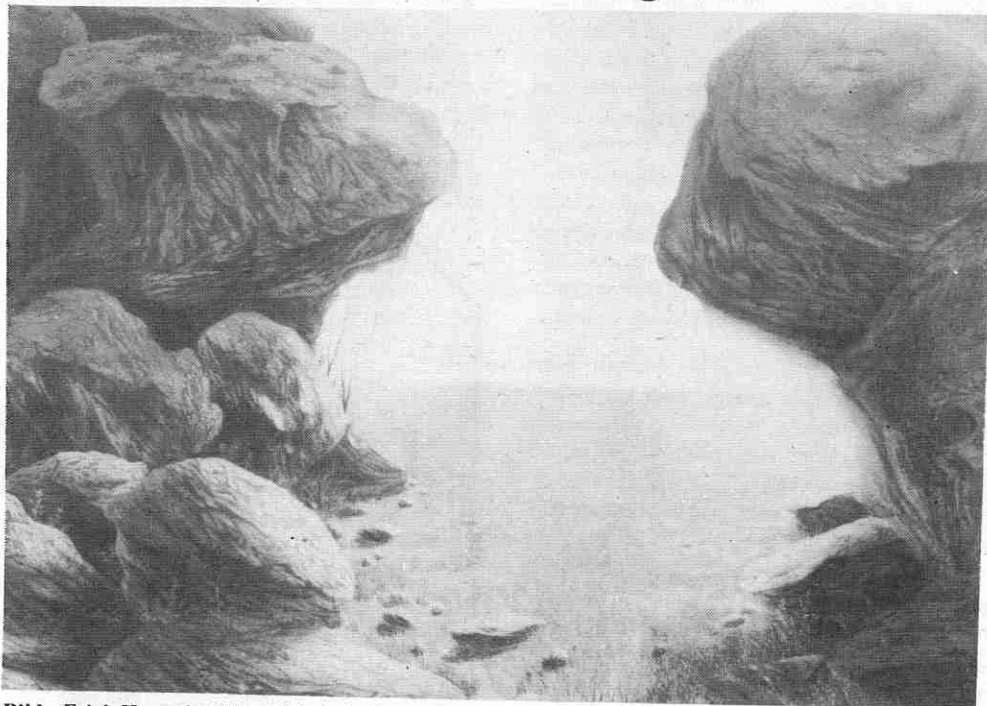


Bild - Erich Horvath. (Foto: Helmuth Geiger).

Im Rahmen dieser Ausstellungsreihe stellen derzeit Wolfgang Alscher, Erich Horvath und Günter Mössmer in der Schloßgalerie aus. Besonders erfreulich ist, daß die Landecker, ganz beson-

ders die Jugend, die Ausstellung recht zahlreich besuchen.

Besichtigungsmöglichkeit täglich von 10 bis 17 Uhr.

Heimatbühne Schönwies

Sonntag, 5. September 1982, 20.00 Uhr – Gemeindsaal Schönwies „Die 3 Dorfheiligen“.

Kameradschaftsbundball

Der Kameradschaftsbund Landeck veranstaltet am Samstag, 11. September 1982 im **TOUROTTEL Wienerwald** in Landeck (20.00 Uhr) einen großen **Kameradschaftsbundball**. Es spielen: „Die Innsbrucker Musikanten“ gemeinsam mit der **Jodlerkönigin Anni Jäger**.

Natürlich gibt es eine große **TOMBOLA** mit vielen interessanten Preisen, darunter mehrere Alpenrundflüge über die herrliche Tiroler Gebirgswelt. **Gustostückerl am Rande**: Zu gegebener Stunde wird ein original Murmeltierabschuß versteigert.

Der Landecker Kameradschaftsbund freut sich bereits jetzt schon auf Ihren Besuch und hofft, daß vor allem viele Stimmung und gute Laune mitgebracht wird, damit der Ball ein tolles Erlebnis für Jung und Alt wird.

Tischreservierung unter Tel. 05442/2383 (Tourotel Wienerwald)

Neues Jugendzentrum

Die Junge ÖVP ZAMS eröffnet am Samstag, 18.9.1982 das Jugendzentrum Zams im **ALTEN KOLLERHAUS** am Dorfplatz. Wir hoffen daß nun auch wir einen neuen Alternativvorschlag anbieten können, und freuen uns auf jeden von Euch.

WIFI-KURSE

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Buchhaltung I (für Anfänger)

Beginn: Montag, 13. September 1982, 18.30 Uhr, Dauer: 50 Stunden, (Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart) Beitrag: S 900,- (inkl. Skriptum) Leiter: Mag. Christoph Mayer, Landeck, Ort: Handelskammer Landeck; Einführung in Buchhaltung und Rechnungswesen, doppelte Buchführung; freiwillige Abschlußprüfung.

Seminar „Prämien und Erfolgsbeteiligung im Einzelhandel“

Beginn: Dienstag, 28. September 1982, 14.00 Uhr, Dauer: 14-18 Uhr, Beitrag: S 400,-, Leiter: Dkfm. Manfred Abels; Für Unternehmer, leitende Angestellte; Leistungsanreiz durch Prämien, Einzel-, Stück-, Umsatz- und Gruppenprämien.

Seminar „Telefonieren und dabei Geld sparen“

Beginn: Mittwoch, 29. September 1982, 15.00 Uhr, Dauer: 15-18 Uhr, Beitrag: S 200,-, Leiter: Rudolf Hagenau, Fischbach/Taunus, BRD, Ort: Handelskammer Landeck, Innstraße 17. Für jeden, der privat oder in der Firma noch besser und kostengünstiger telefonieren möchte.

Anmeldungen erbeten bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, Tel. 05442/2225/2817.

„Wehret den Anfängen . . .“ von L. E. Petzl

Österreich hatte das Glück, reaktiv lang von Terroranschlägen verschont zu bleiben. Wer allerdings glaubte, auf der vielzitierten „Insel der Seligen“ zu leben, hat geirrt. Die erste Warnung vor diesem Irrglauben war der Mord an Stadtrat Mittel. Die zweite der Anschlag auf die Wiener Synagoge.

Konnte man in beiden Fällen sich noch ausreden, es „nur“ mit Übergriffen ausländischer Terroristen auf unser Terrain zu tun zu haben, so bahnt sich nun eine Entwicklung an, vor der nicht früh, nicht rasch und nicht intensiv genug gewarnt werden kann: nämlich ein Auftauchen heimischer Links- und Rechtsextremisten, wobei letztere im gegenwärtigen Augenblick im Vordergrund stehen und zur echten Gefahr werden.

Zwar wußte man schon lange, daß sich einzelne Gruppen von Rechtsextremisten in verschiedenen Bundesländern ihre „Nester“ errichtet haben, wußte, daß einige ihrer Gruppen teilweise in voller „Wichs“ Schießübungen (sogar auf Truppenübungsplätzen!) abhielten, aber bisher konnte man darüber ebenso hinwegsehen wie über die Aktivitäten von Burgers NDP.

Dies hat sich schlagartig geändert, als nicht nur in Salzburg, sondern auch in Wien vornehmlich auf jüdische Geschäfte und vor den Häusern von Juden Bomben gelegt wurden und man erst vor wenigen Tagen ganz in der Nähe eines Spielplatzes eine glücklicherweise nicht detonierte Bombe gefunden hat.

Nichts liegt ferner, als einen unbegründeten Teufel an die Wand malen zu wollen. Aber was sich hier andeutet und was, wie die Spitze eines Eisberges aussieht, birgt den Keim einer Veränderung der innenpolitischen Szene in sich. Eine Veränderung zum Bösen, eine Veränderung zu echtem Klassenkampf bis hin zu Zuständen, wie man sie in den dreißiger Jahren erleben mußte. Man glaube nicht, daß dies zu weit hergeholt ist. Gelingt es nämlich nicht, relativ rasch diesen extremistischen Tendenzen Einhalt zu gebieten, wird angesichts der sich verschlechternden wirtschaftlichen Situation die Entwicklung mehr oder weniger eskalieren. Menschen, die durch die Vernichtung ihrer wirtschaftlichen Existenz getroffen werden, denken und handeln anders als jene, die in relativem Wohlstand leben und nicht Angst vor der Zukunft haben müssen. Das Malheur ist, daß im gegenwärtigen Zeitpunkt beides zusammentrifft: erstens das Aufblühen der rechtsextremistischen Tendenz und zweitens eine immer unsicherer werdende wirtschaftliche Situation, die sich tagaus, tagein in kleineren, aber auch in großen Insolvenzen niederschlägt, die ja nicht nur den Besitzer des jeweiligen Unternehmens treffen, sondern in weit größerer Zahl die Arbeitnehmer. So bereitet sich ein Boden vor, der extremistische Saaten leicht aufgehen läßt.

Soll also diese böse Saat nicht aufgehen, soll es nicht wieder dazu kommen, daß Nachbarn aufeinander schießen, Nachbarn einander bespitzeln und der Demokratie ein Todesstoß versetzt wird, so gilt es, rechtzeitig den Anfängen zu wehren. Je-

nen Ansätzen, von denen man nicht einmal mehr sagen kann, daß es Anfänge sind, weil sichtlich in vergangenen Jahren Unbelehrbare ihre Ideologie an Junge weitergaben und diese Jungen nun aktiv werden. Da sie aber die bösen Erfahrungen der Vergangenheit nicht am eigene Leib spüren mußten, neigen sie logischerweise zur Verniedlichung einerseits, andererseits aber durch Beispiele der Terroristenanschläge noch zu viel schärferen Aktionen (waren es früher Gewehre, so sind es jetzt Bomben). Jeder Extremismus aber ruft Gegenextremismus auf den Plan, und es läßt sich an den Fingern einer Hand ausrechnen, falls es nicht gelingt, rasch den Keim zu töten, daß auch der Linksextremismus schärfer wird und damit die gefürchtete Entwicklung einsetzt.

Auf Bürgermeister und Gemeindefandatare kommt durch diese Entwicklung eine schwierige Aufgabe zu. Eine Aufgabe, die von ihnen enormes Fingerspitzengefühl erfordert, gleichzeitig aber Durchschlagskraft. Sie müssen erkennen können, ob es in ihrem Gebiet solche Tendenzen bereits gibt, ob Menschen, die extremistischer Tendenzen verdächtig sind, ernst zu nehmen sind oder ob es lediglich um Denuntiationen geht. Sie müssen enorm wachsam sein, um nicht eines Tages vor einem Katastrophenhaufen zu stehen. Der Mittelweg zwischen tolerantem Wegsehen und Schärfe ist mit einer Gratwanderung zu vergleichen. Er muß aber gefunden werden, um weder durch Übersehen noch durch Scharfmachen Eskalationen auszulösen.

Erleichtert kann die Situation für die Bürgermeister und Gemeindefandatare dadurch werden, daß die Regierung sich dazu entschließt, von der bisher extrem toleranten Linie abzugehen und die schon jetzt bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten zur Bekämpfung extremistischer Tendenzen voll zu nützen. Ob das gegenwärtig im Gespräch befindliche Verbot der NDP allerdings sinnvoll ist, sei dahingestellt. Menschen, die man solcherart in die Illegalität drängt, reagieren noch schärfer und können auf Grund der Untergrundszene viel mehr Schaden anstellen als eine offiziell anerkannte Partei, deren Aktivitäten man allerdings genau unter die Lupe nehmen mußte.

Die große Gefahr ist ein schon jetzt hörbarer Ruf nach „einem starken Mann“ und eine Schwächung der Demokratie. Gerade letztere ist durch die Ereignisse der letzten zwei Jahre dadurch erfolgt, als durch AKH- und WBO-Affäre die Politiker von dem sowieso nicht gerade besonders hohen Image noch mehr verloren und man die Unglaubwürdigkeit, die Korruption und die Präpotenz einzelner auf alle Politiker übertrug. Hand in Hand mit parlamentarischen Mehrheitsentscheidungen, die mitunter einem Justamentstandpunkt entsprachen, und dem ständigen Hinauszögern der geforderten Aufwertung der Länderkammer und der stärkeren Anerkennung des Föderalismus entwickelte sich in vielen Bevölkerungskreisen, ganz besonders bei jungen, ein Unbehagen, das gerade in unserer Zeit sehr gefährlich werden kann, wenn man es nicht rasch

versteht, es auszuräumen. Gelingt es nämlich nicht, werden angesichts der verschlechterten wirtschaftlichen Situation die extremistischen Kräfte so wie schon einmal mit ihren Parolen offene Ohren finden.

aus: Österr. Bgm. Zeitung 35/83/8

Philatelistenclub Merkur

Ab Dienstag 7. September wieder regelmäßig Tauschabend im Clublokal Gasthof Nußbaum. Dringend Neuheiten abholen.

Warum der Verfall der Familie?

Das Familienleben hat sich ohne Zweifel in der letzten Zeit verschlechtert. Die Zahl der Ehen ohne Trauschein nimmt zu. Verwaarloste Jugendliche bereiten den Behörden große Probleme und viele vernachlässigte Kinder sind die traurige Ernte dieser Entwicklung.

Jehovas Zeugen ist es aber im allgemeinen gelungen, dem Familienverfall erfolgreich entgegenzuwirken, denn sie waren immer bemüht die biblischen Normen für Ehe und Familie in den Vordergrund zu stellen.

Die rührige Versammlung der Zeugen Jehovas in Landeck, die etwas mehr als 70 Personen umfaßt, weilt fast geschlossen seit gestern bei ihrem Jahreskongreß im Innsbrucker Olympiastadion. Zu dieser Tagung sind über 4000 Mitverbundene aus den westlichen Bundesländern eingeladen. Das vielseitige Programm, das bis Sonntag, den 5. September dauert, sieht Vorträge, Diskussionen und auch 2 Dramen vor, die alle auf die Bedürfnisse der Familie abgestimmt sind.

Wie fast immer bei solchen Anlässen, wirken einige Landecker auch diesmal sowohl im organisatorischen Bereich als auch durch Gestaltung von Programmteilen mit. Remigius Crepez zum Beispiel wird über das Thema referieren: „Der Neigung Unrecht zu dulden mit biblischen Grundsätzen entgegenwirken“.

R. Crepez

Damit was weitergeht.

Das BFI-Kursprogramm für Herbst 1982 ist soeben erschienen und wird an alle Tiroler Haushalte verschickt.

Auf Wunsch können weitere Exemplare kostenlos bezogen werden.

Rund 300 Kursveranstaltungen stehen Ihnen für Ihre berufliche Weiterbildung zur Verfügung.

AK
BFI
BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUT
DER KAMMER FÜR
ARBEITER UND
ANGESTELLTE FÜR TIROL
5600 Landeck, Malsersstraße 41
Telefon 0 54 42 / 24 58

...erfolgsicher im Beruf.

Demokratie

Der französische Staatsdenker und Historiker Alexis de Tocqueville (1805-1858) und seine Prophezeihungen für die Zukunft der Demokratie in Europa.

Das Amt des „Propheten“ war seit eh und je ein sehr schwieriges, ein sehr suspektes und natürlich auch ein sehr fragwürdiges Amt. Und das zu recht, werden viele einwenden. Nur berührt es einen sehr seltsam, wenn, na sagen wir Befürchtungen aus vergangenen Zeiten dann in der Gegenwart eine eigenartige Aktualität gewinnen. Hoffentlich trifft das nicht zu für die Befürchtungen, die in unserem Jahrhundert angestellt werden. Doch leider-oder manchmal auch Gott sei Dank – fehlt den Zeitgenossen der Glaube an die Aussagen ihrer jeweiligen „Propheten“; vielleicht, weil die zu ziehenden Konsequenzen auch die Unannehmlichkeiten einer von allen bereits spürbaren Wahrheit mit sich gebracht hätte, vielleicht, weil die Angst vor Propheten schon immer eine relativ berechnete gewesen ist, vielleicht auch ganz einfach deshalb, weil man hätte Veränderungen in Kauf nehmen müssen; aber bekanntlich fürchtet der Mensch nichts so sehr, wie die Veränderung.

Veränderung, schon wieder, wozu? Uns gehts doch allen gut, noch nie ist es uns so gut gegangen, nicht wahr; alles ist machbar und erfüllbar geworden, zumindest was den materiellen Bereich betrifft; wir brauchen uns nicht mehr zu ängstigen vor einer unsicheren Zukunft, Papa Staat versorgt von früh bis spät, das beginnt bereits bei der Geburt und hört nach der Pension auf, der Pakt des Individuums mit der Abstraktion seines Bedürfnisses nach Sicherheit, Ruhe und Geborgenheit scheint perfekt, die Einsätze scheinen nicht allzu hoch zu sein: der Mensch hat den Rückzug in die Privatsphäre angetreten und der Staat stopft ihm sein gefräßiges Maul, panem et circenses für den Kleinen, iustitia et potestas für den Großen. Veränderung tut not in dieser politischen Landschaft, die Zeit der großen politischen Hoffnungen, Ideale und Utopien scheint vorbei zu sein, maßgebliche Wissenschaftler bezeichnen unsere Kultur als eine Kultur des Narzißmus, der Selbstgefälligkeit und des schrankenlosen Individualismus, der bodenlosen Selbstgefälligkeit und falsch verstandenen Freiheit.

Die Aussagen eines französischen Historikers Staatsdenkers aus dem vorigen Jahrhundert, Alexis de Tocqueville, erinnern an Prophezeihungen, die sich doch bewahrheitet haben. In seinem Werk „Die Demokratie in Amerika“ zeichnet er den möglichen Verlauf einer Entwicklung zur Demokratie auf, er beschreibt sowohl die Möglichkeit als auch die Gefahren der Demokratie für den Einzelnen, er ist überzeugt von der Unabänderlichkeit der Entwicklung der menschlichen Ordnung zu Freiheit und Demokratie, warnt aber zugleich auch vor deren Gefahren: Denn wie alles, was dem menschlichen Willen unterworfen ist, ist die Demokratie Sache des menschlichen Willens und so auch Sache der Freiheit und des Menschen an sich, mit all seinen Schwächen, Fehlern, Mängeln, Abgründen und Tiefen seines Unbewußten. Demokratie an sich birgt noch nicht das Positive, erst das Wissen um

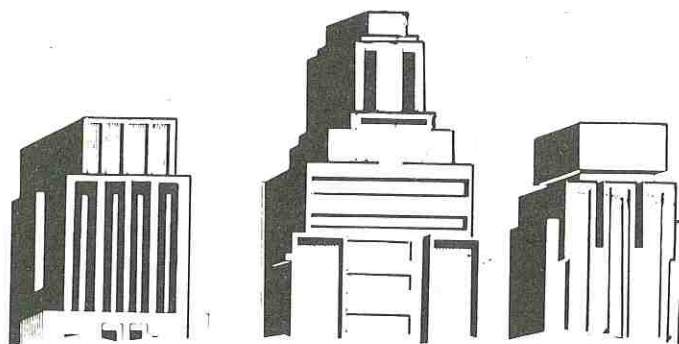
grundsätzliche Kategorien der politischen Demokratie macht den Einzelnen fähig zur Ausübung der Demokratie.

Da der menschliche Wille seit der Französischen Revolution zum Träger der Geschichte geworden ist, so Tocqueville, muß dem Willen durch das Wissen um die Politik und die Demokratie das Ziel gewiesen werden. Dies kann nach Tocqueville nur dann erreicht werden, wenn die Wissenschaft eine politische Wissenschaft wird, wenn die Bildung eine politische Bildung und wenn die Interessen des Einzelnen politische Interessen werden. Platos Erkenntnis gewinnt somit eine neue Aktualität, wenn er sagt, daß die menschlichen Dinge nicht in Ordnung kommen können, solange die menschliche Gemeinschaft nicht bereit ist, sich ein verbindliches Wissen vom Guten zu verschaffen.

Zu Zeiten des Feudalismus und der Aristokratie war die Grundlage der Gesellschaft eine Naturgegebenheit, die Struktur der Gesellschaft war durch Abstammung und Geburt bestimmt und dem menschlichen Willen entzogen. Als jedoch der Unterschied der Herkunft und die natürliche

ständige Ordnung der Gesellschaft abgebaut wurde, wurde auch die Struktur der Gesellschaft Sache der freien menschlichen Entscheidungsfähigkeit. Die Entwicklung der Demokratie ist damit allein vom jeweiligen Bedürfnis der Menschen abhängig, was sie aus ihr machen wollen. Es steht in ihrer Macht, ob die Demokratie endlich in die Freiheit führt oder wieder in die Knechtschaft, wie Tocqueville es ausdrückt. Diese zwei Wege stehen auch uns offen, und wenn man Tocquevilles Skizzierung des zweiten Weges der Entwicklung der Demokratie in die Knechtschaft mit der Situation der heutigen westlichen Kulturen vergleicht, so zeigen sich erschreckende Parallelen. Die sich breit machende Unzufriedenheit mit der Politik, mit Demokratie und Parlamentarismus sprechen für eine Gefährdung der derzeitigen politischen Landschaften, jedoch nur das Erkennen derselben vermag die Situation zu verbessern. Wir lesen bei Tocqueville von den Gefahren, von denen eine Demokratie bedroht sein kann. Die Gesellschaft sollte sich dieser Gefahren bewußt sein, denn nur das Wissen um diese kann sie verhindern. Aus der Natur der Sache ergeben sich zwei Gefahren: die eine ist der Übergang zur Diktatur durch die Abschaffung der demokratischen Einrichtungen seitens gewisser Gruppierungen, die – aus welchen Gründen auch immer – der Demokratie a priori feindlich gegenüberstehen. Diese Gefahr ist jedoch offenkundig und deshalb nicht die gefährlichste.

Wir suchen im Auftrag eines seriösen Klienten ein



Geschäfts- und Bürohaus im Stadtzentrum von Landeck.

Blickpunkt-Werbung



RAIFFEISEN IMMOBILIEN

6020 Innsbruck, Adamgasse 1, Tel. 05222/34 6 56
Klappe 35

Gefährlicher, weil verborgener und unmerklicher, ist die Heraufkunft einer neuen Gestalt des Despotismus, der sich hinter den demokratischen Einrichtungen verbirgt und häufig mit dem Begriff Zentralismus verbunden wird. Dabei ist jedoch zu erwähnen, daß die Notwendigkeit einer zentralisierten Regierung nur mehr von sehr wenigen in Frage gestellt wird, denn Fragen, die eine gesamte Gesellschaft interessieren (Fragen allgemeiner Gesetze, Fragen der Außenpolitik etc.) müssen wohl oder übel zentral behandelt werden. Ganz anders jedoch verhält es sich mit der Frage einer zentralisierten Verwaltung: Sie ist das Mittel, mit dem sich Regierungen in Verbindung mit einer zentralisierten Regierung schier unermessliche Macht verschaffen können. „Sie schwächt unaufhörlich den Gemeinsinn der Bürger. Sie gewöhnt sie daran, ihren Willen auszuüben. Sie zwingt nicht durch Gewalt, sondern sie macht den Verzicht auf politisches Wollen zur Gewohnheit. Sie isoliert die Bürger, um dann jeden einzelnen in der allgemeinen Masse zu ergreifen.“ (Tocqueville)

Diese Tatsache in Verbindung mit einer Gesellschaft, die die private Sphäre und das unbeschränkte individuelle Erfolgsstreben zu ihrem Ziel schlechthin erwählt hat, ist nach Tocqueville die größte Gefahr für eine Demokratie.

Der freie Willen wird somit sinnlos, selbst die Freiheit wird sinnlos, denn Freiheit bedeutet nicht nur Selbständigkeit und eigene Verantwortung eines jeden für sein persönliches Leben, sondern gerade auch das verantwortliche Beteiligtsein am Zustand des Gemeinwesens. Dies ist der Unterschied zwischen politischer und persönlicher Freiheit. Das geht dann soweit, daß der Staat nur mehr als Serviceinstitution und Garant der inneren Ordnung angesehen wird: „Eine Nation, die von ihrer Regierung nichts anderes verlangt als die Aufrechterhaltung der Ordnung, ist im Grunde ihrer Seele schon vernechtet,“ schreibt Tocqueville. Für uns heißt das, daß unsere Freiheit nicht nur durch die totalitären Systeme des Kommunismus und des Faschismus bedroht sind, sondern ebenso durch uns selbst, sofern sich auf der einen Seite durch das Streben nach Macht eine zentralisierte Regierung in Verbindung mit einer zentralisierten Verwaltung endgültig manifestiert, und auf der anderen Seite nur mehr Bürger stehen, denen das politische Geschehen egal ist und deren größtes Glück eine falsch verstandene persönliche Freiheit der Unmündigkeit und eine möglichst steile Karriere ihres Berufes ist.

Tocqueville zeichnet eine Zukunftsvision, die eigenartig an die Zeit der goldenen 70er Jahre erinnert und heute (Gott sei Dank) schon etwas im Abklingen begriffen ist, denn Politik scheint wieder etwas an Aktualität zu gewinnen:

„Ich sehe eine zahllose Menge einander ähnlicher und gleicher Menschen, die sich ohne Unterlaß um sich selbst bewegen, um sich kleine und vulgäre Freuden zu verschaffen, die ihre Seele ausfüllen. Jeder von ihnen sondert sich ab und verhält sich dem Schicksal aller anderen gegenüber wie ein Fremder. Was seine Mitbürger anbetrifft, so befindet er sich zwar neben ihnen, aber er

sieht sie nicht. Er berührt sie, aber er empfindet sie nicht. Er existiert nur in sich und für sich allein ...“

„Über ihnen allen aber erhebt sich eine ungeheure Vormundschaftsgewalt, die allein sich damit befaßt, ihre Annehmlichkeiten zu sichern und über ihr Ergehen zu wachen. Sie ist absolut, ins einzelne gehend, regelmäßig vorausschauend und milde, sie sucht den Menschen unabänderlich im Zustand der Kindheit zu halten. Sie sieht es gern, wenn die Bürger es sich gut gehen lassen, vorausgesetzt daß sie an nichts anderes denken. Sie arbeitet gern für ihr Wohlergehen, aber sie will allein dafür tätig sein und allein darüber befinden. Sie sorgt für ihre Sicherheit, sieht ihre Bedürfnisse voraus und sichert sie, fördert ihre Vergnügungen, führt ihre wichtigsten Angelegenheiten, leitet ihre Arbeit, regelt ihre Nachfolge, verteilt ihre Erbschaften; könnte sie ihnen nicht völlig die Last zu denken und die Mühe zu leben abnehmen?“

Welche Mittel gibt es nun gegen diese Gefährdungen der Demokratie? Bereits Tocqueville

sprach von Selbsthilfeorganisationen, von freien Vereinigungen von Bürgern, Wirtschaftlern, Künstlern und Wissenschaftlern! Heute würden wir sagen: Bürgerinitiativen, außerparlamentarische Opposition. Die Ökologiebewegung der Jugend, die Emanzipation der Frau und die Friedensbewegung sind also Erscheinungen, die in der Theorie eigentlich gar nicht so neu sind und bereits vor bald 200 Jahren als wichtige und notwendige Stützen einer funktionierenden Demokratie angesehen wurden. Forderungen, wie jene nach der Freiheit von Presse und Justiz erscheinen uns heute selbstverständlich (oder manchmal doch nicht?); auf jeden Fall: die Demokratie bedarf sowohl des politischen Bewußtseins als auch der politischen Institutionen, um einen demokratischen Anspruch erheben zu können. Das politische Bewußtsein ist unser aller Sache und damit auch das Funktionieren unseres demokratischen Österreichs.

Abkehr von der Politik bedeutet das Ende der Demokratie! tm

ÖAMTC zur Benzinpreissenkung: „Jetzt hängt es von den Kraftfahrern ab!“

Die Benzinpreissenkung bei zahlreichen Diskontantankstellen Österreichs haben Preisdifferenzen von 40 Groschen und mehr je Liter zur Folge. Diese Benzinpreissenkung nimmt der ÖAMTC zum Anlaß, um in einer Erklärung darauf hinzuweisen, daß die weitere Entwicklung jetzt vom preisbewußten Tanken des Kraftfahrers selbst abhängt. Nur so könnten Benzinfirmen, die sich noch immer einer Hochpreispolitik verschreiben, dazu veranlaßt werden, sich dem freien Wettbewerb zu stellen. Die Preisdifferenzen waren nach Feststellung des ÖAMTC noch nie so groß wie jetzt: Sie machen es nach Auffassung der Kraftfahrerorganisation für den Verbraucher attraktiv, sich eingehend über die konkrete Situation zu informieren.

Zu diesem Zweck veröffentlicht der ÖAMTC Aufstellungen über Billigtankmöglichkeiten.

Die nunmehrige Preissenkung beweist nach Ansicht des ÖAMTC, daß die von einigen Mineralölgesellschaften zu Sommerbeginn geäußerten Absichten, die Preise hinaufzusetzen, sachlich ungerechtfertigt waren. Schon damals hatte der ÖAMTC festgestellt, daß die österreichischen Importpreise für Rohöl zwischen Juni 1981 und Juli 1982 von S 4.801,- auf S 3.746,-, das sind um 22 Prozent gesunken waren.

Die jüngste Preissenkung ist nach der im Jänner erfolgten Reduzierung bereits die zweite seit der Freigabe der Benzinpreise im Vorjahr. Diese Entwicklung bestätigt nach Auffassung des ÖAMTC die Richtigkeit der Entscheidung, die Benzinpreise aus der amtlichen Preisregelung herauszunehmen, und dem freien Wettbewerb zu überlassen, auch wenn anfängliche Schwierigkeiten die Verbraucherfreundlichkeit dieser Maßnahme in Frage stellten. Immerhin war es während der amtlichen Preisregelung in einem Zeitraum von mehr als dreißig Jahren nur ein einziges Mal für ein Kraftstoffprodukt zu einer Preis-

senkung gekommen, seit der Freigabe der Benzinpreise aber trat eine derartige Entwicklung nun schon zum zweitenmal ein.

5 Prozent des Netzes

Bundesweit ergab sich aufgrund der ÖAMTC-Ermittlungen folgender Trend:

Von den rund 4.600 Tankstellen in Österreich bieten nicht weniger als 247 den Liter Superbenzin um 10.60 S oder billiger an, das sind mehr als 5 Prozent des vorhandenen Tankstellennetzes. 232 verlangen exakt S 10.60, weitere 15 liegen noch darunter.

Absoluter Billigstbieter war zu Beginn der Preissenkungswelle die Fa. VW Audi-Steinkellner in Neulengbach (Niederösterreich) mit S 10.40.

Benzinpreisfreigabe auch in den Niederlanden

Aufgrund der Benzinpreisfreigabe in den Niederlanden hat der niederländische Schwesterclub des ÖAMTC, der ANWB, im ganzen Land eine Preiserhebung durchgeführt und dabei 130 Autobahntankstellen und 300 Tankstellen auf Freilandstraßen erfaßt.

Wie der ANWB dazu dem ÖAMTC mitteilte, liegt die Preisdifferenz allein bei Superbenzin auf den Autobahnen in den Niederlanden bei 42 Groschen pro Liter. Für Superbenzin auf Autobahnen muß zwischen 1,72 holl. Gulden (11.09 Schilling) und 1,78 holl. Gulden (11.51 Schilling) bezahlt werden. Auf den Freilandstraßen liegen die Preise für Superbenzin um bis zu einen Schilling pro Liter unter den Preisen der Autobahntankstellen.

Ein ähnliches Bild ergibt sich auch bei Normalbenzin und Dieseltreibstoff. Der ÖAMTC empfiehlt aufgrund dieser Ereignisse, ebenso wie in der Bundesrepublik Deutschland eher die billigen Tankstellen abseits der Autobahnen zu benutzen.

Kurzverein Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl, findet am Montag, 6. September 1982, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 7. September 1982, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

Raeto Romania Landeck

Große Pilzwanderung mit Prof. Willi Dellemann am Sonntag, 11. September 1982.

SPÖ-Sprechtag mit Mag. Walter Guggenberger

Der SPÖ-Sprechtag mit SPÖ-Bezirksparteiobmann Mag. Walter Guggenberger findet am Dienstag, 7. September 1982, in der Zeit von 17.30 - 19.30 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, Eingang Schulhausplatz, statt.

Sprechtag der Pensions- versicherungsanstalt

„Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 16.9.1982 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Arbeitsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.“

Freiwillige Feuerwehr Landeck Gipfelmesse - 10jähriges Jubiläum

Heuer wird zum 10. mal die Gipfelmesse auf dem Thial abgehalten. Sonntag, 5. September 1982. Liftbetrieb ab 6.30 Uhr.

Aufgrund dieses 10jährigen Jubiläums brennt die Freiwillige Feuerwehr Landeck am Samstag, 4. September 1982 einen „10er“ auf dem Thial ab. Dies findet jedoch nur bei guter Witterung statt.

AAB-Herbstwanderung

Die bereits traditionelle Wanderung der Ortsgruppe Bruggen wurde heuer auf Sonntag, 5. September angesetzt.

Nach gemeinsamer Busfahrt nach Fiß und der Bergfahrt mit der Schönjoch-Bahn führt die Wanderung über die Fisseralm und die Landecker Schihütte nach Hochgallmigg. Im Gasthaus Alpenrose ist reichlich Zeit für ausgiebige Rast und Unterhaltung. Selbstverständlich ist auch der Anmarsch von Landeck oder die Anfahrt mit eigenem PKW möglich.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Halbtagsfahrt

Am Mittwoch den 15. September 1982, machen wir eine Halbtagsfahrt nach Serfaus zu den bekannten „Noldi Stuben“.

Fahrt mit Imbiß: S 60, — für Mitglieder, S 80, — für Nichtmitglieder. Meldungen beim Kiosk Matt bis Samstag, den 11. September mittags!

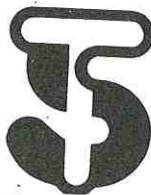
Schriftführer Käthe Knoflach

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung; Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung; Brigitte Saurwein, Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.



**Tiroler Sozialdienst
des Österr. Wohlfahrtsdienstes
Familienberatungs-
stelle Zams**
Zams, Alte Bundesstraße 2,
Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag, 7.9.1982, von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge

Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe + Pädagoge

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 41373.



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen, Entlohnung nach Provision; Sparberater; Berater(in) im Außendienst, Entlohnung nach Provision; Automechaniker (selbständige Kraft); Haushaltshilfe gesetztere Kraft mit Kochkenntnissen; Spengler; Bürokräfte weiblich aus dem Raume Stanzertal; Küchenhilfen; Serviere-

rinnen mit und ohne Inkasso; Kindermädchen; Kraftfahrer mit Führerschein C und E; Putzerin.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine **mindestens** kollektivvertragliche Entlohnung.

Sonderstellenanzeiger für das Gastgewerbe

Das Arbeitsamt Landeck ist derzeit dabei, die offenen Stellen des Gastgewerbes für die kommende Wintersaison aufzunehmen. Der Stellenanzeiger wird dann im November aufgelegt und in der Zwischensaison an die Arbeitslosen des Gastgewerbes in ganz Österreich verteilt. Die Einschaltung dieser Broschüre ist kostenlos. Die Beamten des Arbeitsamtes haben die größeren Betriebe besucht, es ist aber nicht möglich alle Gastgewerbebetriebe aufzusuchen. Sollte aber bei einzelnen Betrieben noch Personalbedarf für den kommenden Winter bestehen, ersuchen wir um einen Anruf (05442) 2617, Frl. Müllauer.

Veranstaltungsprogramm FVV Landeck

Täglich bis 10. Oktober, 10.00 - 17.00 Uhr

Schloßmuseum Landeck-Heimatkundliches Bezirksmuseum, Sonderausstellung bis 12.9.: Jugend in der Schloßgalerie, v. 18.9. - 10.10.: Prof. Norbert Strolz

Dienstag - Freitag, 17.00 - 19.00 Uhr

Galerie Elefant, Malsersstraße 62

Hotel Sonne

jeden Samstag Musik und Tanz, Beginn 20.30 Uhr

Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert auf der Sonnenterrasse

Tourotel Post-Wienerwald

Unterhaltungsmusik im Restaurant, täglich (außer montags)

Beginn: 19.00 Uhr

Gasthof Arlberg

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag Discothek, Beginn: 20.30 Uhr

4.9. Samstag, 20.30 Uhr

Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Stadtplatz - Eintritt frei

8.9. Mittwoch, 20.30 Uhr

Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal, Eintritt: Erw. 50,-S, mit Gästekarte 45,-S, Kinder 35,-S.

10.9. Freitag, 9.00 Uhr

Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Veneteseilbahn, Ziel: Venet (Gipfelkreuz) 2.513 m. (Auffahrt mit Veneteseilbahn-Goglesalm-Zammer-Skihütte), Führung mit Gästekarte kostenlos

11.9. Samstag, 11 - 12 Uhr

Gastkonzert der Musikkapelle Affaltrach beim Berghotel Tramserhof

Einladung

Jeden Freitag und Samstag **Gästeschießen** mit Abzeichen in Gold - Silber - Bronze. Grillen am offenen Feuer und gemütliches Beisammensein. Ort: Berghotel Tramserhof, Beginn: 19.00 Uhr; Der Heeressportverein - Sektion Schießen - ladet Gäste und Einheimische dazu herzlich ein.

Nehmt Rücksicht auf unsere Wildtiere!

Hinterlassen Sie in Feld und Wald keinen Müll. Schon manches Wildtier ist an einem aufgefressenen Plastiksackerl zugrunde gegangen oder in einer weggeworfenen Plastikdose steckengeblieben und dann verhungert.

Es dankt Ihnen die Tiroler Jägerschaft!



Institut für Familien- und Sozialberatung

6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Achtung!

Wir, die Oberländer Sängerrunde in Zams, bitten die Bevölkerung, die bei den Festlichkeiten anlässlich der Fahnenweihe und des Umzuges anwesend waren und dabei eventuell fotografiert oder gefilmt haben, um Zusendung von Fotos oder Negativen, sowie Filmen, natürlich gegen Bezahlung.

Senden Sie Filme oder Bildmaterial an den Obmann Herrn Med. Rat Dr. Hans Codemo, 6511 Zams.

Über die Spenden der neuen Vereinsfahne habe ich noch ein Mißverständnis aufzuklären. Die Fahnenpatin spendierte nicht die Fahne, sondern das Fahnenband. Oberländer Sängerrunde Zams. Obmannstellvertreter Peter Scheiber.

2. Wandertag des Schiclub Grins am Sonntag, 5. September 1982

Grins - Dawin - Grinner Schihütte. Streckenlänge: Kurze Route 11 km, lange Route 16 km. Startzeit: 8-13 Uhr. Nenngeld ist beim Start zu entrichten: Erwachsene S 50,-, Kinder S 30,-; Verpflegung bei den Labestationen inbegriffen.

Preise: Lange Route - Wandermedaille in Silber; Kurze Route - Wandermedaille in Bronze. Der und die älteste Teilnehmer(in) sowie die größte Familie erhalten Ehrenpreise. Zieleinlauf: Auf der Grinner Schihütte bis 17 Uhr, anschl. Wanderplakettenverleihung auf der Schihütte mit der „Hütten Muß! Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Sie wollen ihr Baby stillen?

Auch wenn eine Mutter sich fürs Stillen entschieden hat, wird sie oft unsicher und greift zur Flasche, wenn ihre Brust sich zu Hause wieder weich anfühlt und die Schwellung, die den Milcheinschuß meist begleitet, wieder zurückgegangen ist. Sie hat Angst, zu wenig Milch zu haben, um ihr Kind ernähren zu können. Wohlgemeinte Ratschläge von stillunerfahrenen Leuten unterstützen diese Angst noch.

Wenn sie ihr Baby nach Bedarf stillen, das heißt, immer wenn das Kind es will, so können sie sicher sein, daß sich ihre Milchmenge dem Bedarf des Babys anpaßt. Sie können auf die Natur vertrauen.

Wer Interesse am stillen hat, ist herzlich eingeladen zu unserem Stilltreffen am Dienstag, den 7. September um ca. 15 Uhr bei Frau Isolde Seiringer, Kirchenstr. 28, 6500 Landeck-Perjen. Broschüren und Informationsmaterial erhalten sie von Frau Annette Leitner, 6522 Prutz 159.

Wenn sie akute Probleme haben, rufen sie einfach an bei Frau Seiringer - 05442/39713 oder Frau Leitner - 05472/6381-272

„Es herbstalat!“

Es regnat und windat schua Tåg fir Tåg und d'Sunna scheint nu mia sparli und läb. Dia Nebl hänga umcha, so tiaf und so grau, kuana Bliamla mia, so weit i schau? - o decht, weiter dett, am Ränd vu dem Wäld amma Herbstzeitlosa gräd s'Köpfl i ächa fällt.

Fäst kuan Vogl heart ma mia singa, auf da ägmahta Wiesa kuana Kindar mia springa.

Es weard iatz hãld Herbst und d'Larch weara bald mit 'm goldana Wãnd ocha leichta vum Wãld.

Schrott Gertrude



Lieber tm!

Habe bisher Deine von humanistischem Engagement, Angriffslust und Argumentierfreude gekennzeichneten Artikel mit Vergnügen und Gewinn gelesen.

In den einleitenden Bemerkungen Deines Artikels „Neues aus der »Oberländer Talente-Küche«“ vom 27. August ist jedoch von humanistischem Engagement nichts zu spüren, Du verläßt die Ebene der Argumentation, Angriff wird Dir zum Selbstzweck, wird Polemik, wird Verleumdung. Dabei entspricht der Habitus Deiner Sprache grade dem eines „Kulturpapstes“, der von weit oben herab, gelassen und wie selbstverständlich seine selbstverständlich wahren Urteile unter den Pöbel streut. Du lobst und tadelst in diesem Artikel, gibst Dich sarkastisch und überschaust mühelos in drei Sätzen die Wege und „Schleichwege“ dreier Lan-

decker Künstler. Wenn Du dann „resümierend“ sagst: „Man sieht, die Wege künstlerischer Entwicklung sind verschieden, manchmal sogar seltsam und verborgen, irgendwie auch interessant“, so hat man allerdings noch gar nichts gesehen, aber gelesen, wie Du Deine Behauptungen (die wohl außer wahr auch noch stachelig sein sollten) als Beweisgang hinstellst: O intellektuelle Redlichkeit!

Wenn Du einen engagierten Landecker Künstler lässig einen „Oberländer Kulturpapst“ schimpfst, so hat das für mich deshalb am ehesten was mit Projektion zu tun, der intensiven Wahrnehmung unterdrückter eigener Eigenschaften in einem andern; dem, was in der Bibel so treffend mit dem Bild vom Balken im eigenen Auge und dem Splitter in dem des anderen ausgedrückt wird.

Wenn Du Bilder eines Landecker Künstlers mit dem (wiedereinmal zusammenfassenden) Verdikt „brüchige Altersheimkunst“ abqualifizierst, so ist das nicht nur schlechtes Deutsch (Gibt es eine „Altersheimkunst“?, und: Könnte ein 27jähriger schon Vertreter dieser „Altersheimkunst sein“?); es entlarvt nicht den von Dir gemeinten Künstler, sondern Dich selbst in dem, was es implizit über die Kunst von alten Menschen in Altersheimen (das wäre „Altersheimkunst“) an Abfälligkeit aussagt . .

Mit diesen Zeilen will nicht einer seinen Bruder und Freunde verteidigen; das könnten diese besser. Ich hab mich nur über den Hang zur Arroganz, der Deinen Artikel prägt, geärgert und finde diesen sehr in Widerspruch zum ethischen Anspruch, mit dem Du Dich bisher im „Landecker Gemeindeblatt“ zu Wort gemeldet hast.

Peter Peintner



Beratung in Erziehungs- und Schullfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442) 37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung

Der Tag

Mit scheuem Lächeln tritt er vors Haus
übern Marmorsteinbruch läßt er den Mantel fallen
öffnet die Fenster scheidet das Haar
und reitet, Nordlicht im Aug westwärts winkt

Antonia Riha

Tierarzt

Dr. Siegfried Walser
vom 5.-12. September 1982
in Urlaub

Nächste Ordination in Landeck:
Montag, 13.9.1982 - 17 Uhr,
in Imst:
Dienstag, 14.9.1982 - 17 Uhr.

Auf einen Blick

TV-Höhepunkte der Woche

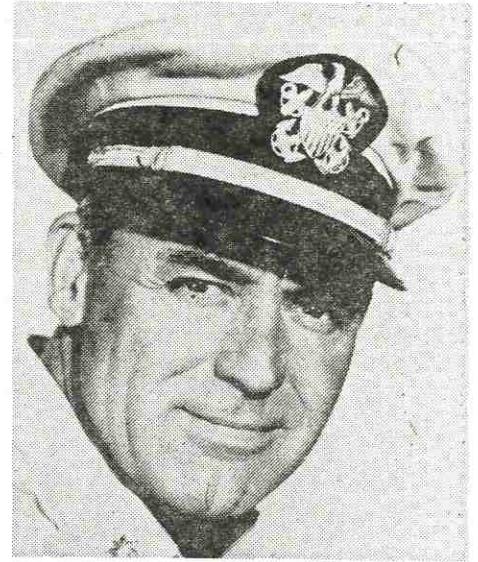
Montag bis Freitag, 6. bis 10. Sept., jeweils 15.00 **FS 1**



HEINRICH, DER GUTE KÖNIG

Nach Romanvorlagen von Heinrich Mann entstand diese Serie, die der ORF in sechs Folgen sendet. Das Porträt des französischen Königs Heinrich IV., der Politik mit Menschlichkeit und Toleranz zu verbinden suchte, ist der Hintergrund dieser Sendereihe. Angesichts der in Frankreich herrschenden Gewalttätigkeiten ist Henri entschlossen, seine „Politik des Herzens“ fortzusetzen. An Stelle von Gewalt und Fanatismus sollen Liebe und Toleranz treten. Seine zahlreichen Liebschaften mit Hofdamen und einfachen Mädchen tragen ihm den Ruf eines Frauenverführers ein...

Mittwoch, 8. Sept., 20.15 **FS 1**

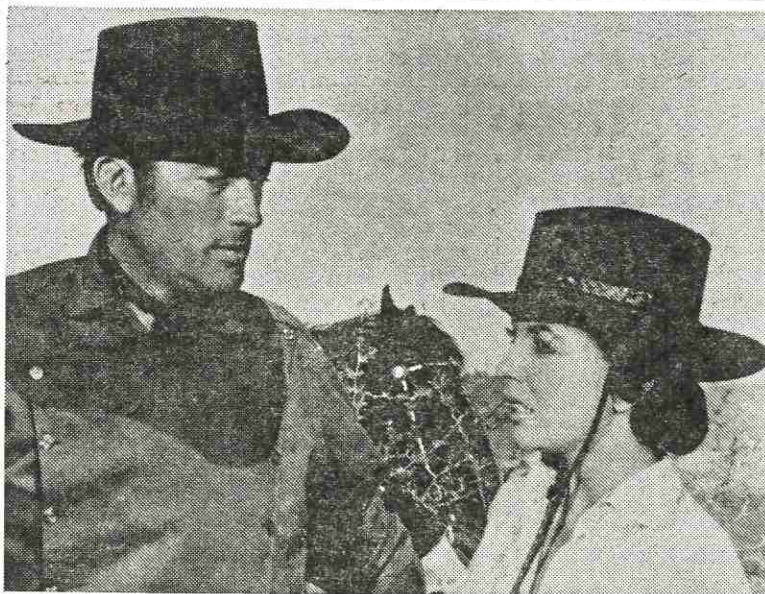


UNTERNEHMEN PETTICOAT

Das U-Boot „Sea Tiger“ unter Admiral Sherman (Cary Grant) wird im Zweiten Weltkrieg bei einem japanischen Luftangriff versenkt. Notdürftig repariert, startet es neuerlich zu einem Feindeinsatz – mit einem neuen Besatzungsmitglied: dem geschneiderten Leutnant Nick Holden. Sein Talent zum „Organisieren“ bringt schließlich fünf Krankenschwestern an Bord, und ihre Anwesenheit verursacht eine Kette von komplizierten Situationen...

Freitag, 10. September, 22.20

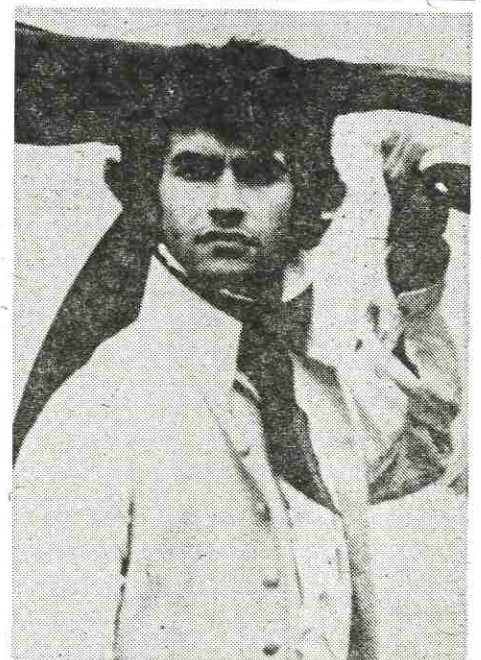
FS 2



BRAVADOS

Im Gefängnis von Rio Arriba warten vier Verbrecher auf ihre Hinrichtung: Ed Taylor, Bill Zachary, der Mexikaner Alfonso Parral und der Indio Leandro Lujan. In ihnen glaubt der Rancher Jim Douglass die Mörder seiner Frau zu erkennen. Am Vorabend der Urteilsvollstreckung gelingt es den Gefangenen mit Hilfe des falschen Scharfrichters zu fliehen. Douglass nimmt mit Primo und zwölf Männern die Verfolgung auf. Dabei finden sie die Leiche des echten Scharfrichters und stellen wenig später Parral. Der Mexikaner schwört vergeblich, die Frau des Ranchers nie gesehen zu haben. Douglass erschießt ihn ebenso wie er kurz darauf Ed Taylor an einem Baum aufhängt...

Samstag, 11. Sept., 20.15 **FS 2**



DIE KARTAUSE VON PARMA

Dieses Fernsehspiel wird in drei Teilen ausgestrahlt. 1796: Napoleon hat als Befehlshaber der Revolutionsarmee Mailand besetzt, Italien ist in mehrere Königreiche, kleine Republiken und österreichische Besitztümer aufgeteilt. In diesem Klima wächst der junge Fabrizio del Dongo auf...

36. Folge vom
5. 9. bis
11. 9. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

SONNTAG, 5. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien
8.15 Du holde Kunst
9.05 Kabarett
9.35 Ö 1 am Sonntag
9.45 Das Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Salzburger Festspiele 1982
13.10 Musikalische Tafelfreuden
14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman

14.30 „Die Baumeister Gottes“
15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
15.55 Ein Buch für diese Woche
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wissenschaft
18.00 Nachrichten
18.05 Diagonal
19.00 Festwoche der Alten Musik in Innsbruck 1982
20.00 Das Traummännlein
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Neue Musik im Gespräch
23.00 Barockkonzert

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
6.35 Das evangelische Wort
7.05 Lokalprogramme
8.15 Was gibt es Neues?
9.00 Lokalprogramme
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Walther Reyer zum Geburtstag (1. Teil)
10.30 Funkerzählung

11.00 Frühschoppenkonzert mit Günther Frank
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Der Sonntag ist unaußerordentlich“, Hörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 „Eli“, Hörspiel
21.30 Tirol an Etsch und Eisack
22.08 Sportrevue

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate
9.05 Dschi Dschei Wischers Dampfradio
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitparorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
13.10 Der Schalldämpfer
13.20 Flohmarkt

14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
15.05 Kopf-Hörer
16.05 Radio Holiday
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Ö-3-Hitparade
21.05 Funkverbindung. Die Sonntagabendsendung der Familienredaktion
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

MONTAG, 6. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Den Frieden bewahren
9.30 Kammermusik
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Elisabeth – Kaiserin wider Willen“, Roman von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Für Freunde alter Musik
17.30 Texte
17.45 Forscher zu Gast
18.00 Abendjournal
18.30 Unterhaltung am Montagabend
19.00 Aktuelles aus der Christenheit
19.30 Aus internationalen Konzertsälen
21.15 Kritik an Orpheus
22.00 Nachtjournal
22.15 Lieben Sie Klassik?
23.15 Nachtkonzert
24.00 Sendeschluß

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein
19.05 „Die Tante“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 „Lebenslänglich Wichtigesse“, Feature
21.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Besuch am Montag

DIENSTAG, 7. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Familienkrieg
9.30 Chormusik
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Elisabeth – Kaiserin wider Willen“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.30 Texte
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Was soll der Klang in meiner Hand?
20.00 „Der Mann, der Shakespeare schrieb“, Hörspiel
21.00 Literaturmagazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 Opernkonzert
23.15 Nachtkonzert
24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Österreicher über Österreich
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein
19.05 Musikiste
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Musikland Österreich
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

MITTWOCH, 8. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Den Frieden bewahren
9.30 Kinderlieder
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Elisabeth – Kaiserin wider Willen“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.30 Texte
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 Gläubige, Kritiker, Agnostiker, Atheisten
19.30 Carinthischer Sommer 1982
21.00 Forschungen, Berichte, Kritik
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm
24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
19.00 Das Traummännlein
19.05 „Wendelin Grübel“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Vorbild für 2000 Jahre: Vergil
9.30 Solisten
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Sängerporträt: Hilde Guden
14.05 „Elisabeth – Kaiserin wider Willen“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.30 Texte
17.45 Die internationale Radiouniversität
18.00 Abendjournal
18.30 Chanson – Feuilleton
19.00 Schulfunk extra
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
22.00 Nachtjournal
22.15 Studio neuer Musik
23.00 Nachtkonzert
24.00 Sendeschluß

10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerereien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein
19.05 „Wigwam“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

FREITAG, 10. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Den Frieden bewahren
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Elisabeth – Kaiserin wider Willen“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musica sacra
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Intern. Orgelmusikwoche Millstatt
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal
22.15 Porträt berühmter Orchester

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein
20.05 Lokalprogramme
21.05 Der tönende Operettenführer
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Günther Schifter
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Hard Rock
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Verdis Opernwerk
14.05 Selbstporträt
14.30 „Intäkt“
15.00 „Das Haydn-Werk“
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Hörbergs Kaleidophon
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater: „Don Juan und Faust“
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonmuseum
24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Familienmagazin
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

11.20 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Humor kennt keine Grenzen
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Musikanten spielt's auf
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Radiothek
16.05 Radio Holiday
16.30 Sport und Musik
18.05 Das rot-weiß-rote Radio
19.00 Nachrichten und Sport
19.05 American Top 30
20.00 Nachrichten und Sport
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress
1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

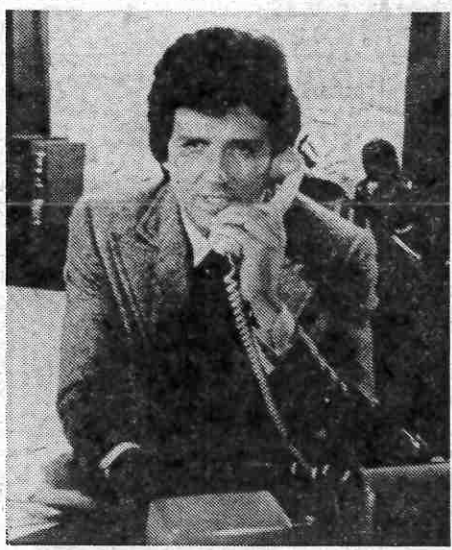
SONNTAG 5. SEPTEMBER		MONTAG 6. SEPTEMBER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>11.00 Pressestunde</p> <p>12.00 Visuelle Bildung (1). Vom Bauen: Der überbrückte Raum</p> <p>14.50 Kottan ermittelt „Räuber und Gendarm“ Mit Lukas Resetarits, Walter Davy, C. A. Tichy Mit seinen beiden Assistenten Schremser und Schrammel muß er diesmal einen Überfall auf ein Postamt klären. Die Fehde der Gangster untereinander und der Einsatz eines geheimnisvollen ausländischen Killers, der auf Kottan angesetzt ist, schaffen groteske Situationen</p> <p>16.25 Eins, zwei oder drei</p> <p>17.10 Nils Holgersson</p> <p>17.35 Seniorenclub</p> <p>18.30 Wir – extra</p> <p>19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Wien</p> <p>19.25 Christ in der Zeit</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Haydn-Arbeit Zum 250. Geburtstag von Joseph Haydn erarbeiteten Musikstudenten die komische Oper „L'Infedeltà Delusa“ (Untreue lohnt sich nicht).</p> <p>22.05 Oskar Werner Eine Veranstaltung der „Szene der Jugend 1982“ in Salzburg</p> <p>22.50 Sport mit Rad-WM der Profis – Straßenfahren aus Goodwood</p> <p>23.35 Schlußnachrichten</p> <p>23.40 Sendeschluß</p>	<p>17.00 Die großen Flüsse – Spiegel der Geschichte (3) Der Amazonas</p> <p>17.45 Frieden sei dieser Welt beschieden</p> <p>18.30 Okay</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Wochenschau</p> <p>20.15 Judy Garland – Lehrjahre eines Hollywood-Stars Film, 1978 Kindheit und erste Bühnenerfahrung</p> <p>21.50 Die Judy-Garland-Show Gäste: Liza Minnelli, Ethel Mermann und Barbra Streisand</p> <p>22.45 Soap</p> <p>23.10 Hundert Meisterwerke William Turner: Venedig, La Dogana und Santa Maria della Salute</p>	<p>9.00 Fröhenachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Häferlgucker</p> <p>10.00 Schule heute: Leseforschung- und Leseeziehung</p> <p>10.30 Metaluna IV antortet nicht</p> <p>11.55 Jean und Pierre Troigros kochen</p> <p>12.55 Color Classics</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.00 Heinrich, der gute König 2. Teil: „Der weiße Federbusch“</p> <p>15.50 Der Kampf um die Fracht</p> <p>16.40 Hände hoch, der Meister kommt SW</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Es war einmal... der Mensch</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Der 7. Kontinent „Der Weg in die Gefangenschaft“</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.00 „Wo bin ich?“</p> <p>21.05 Kaz & Co. „Entführen Sie unsere Tochter“</p> <p>21.50 Abendsport mit Leichtathletik-EM aus Athen</p> <p>22.50 Schlußnachrichten</p>	<p>18.00 Wissen heute „Neues von Biogas und Biosprit“</p> <p>18.30 Lou Grant 16 neue Folgen der Geschichten aus dem Journalistenmilieu „Begegnung mit der Vergangenheit“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Bretter, die die Welt bedeuten 8. und letzte Folge: „Das Ende vom Lied“ Mißerfolge zeichnen den Weg der Schauspielerin Andrea Schilling, seitdem sie Neubern verlassen hat</p>
	 <p>← FS 1, 22.05 Oskar Werner liest Erich Kästner</p>		 <p>Charlotte, Andrea, Karin und Beethoven auf dem Flug nach Spanien zu einer Tournee</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tausend Jahre Byzanz (5)</p> <p>10.30 Kommoden</p> <p>10.45 Die kostbare Vase</p> <p>11.15 Tempo 82 Die Frühreifen (2)</p> <p>12.00 Der Internationale Fröhschoppen</p> <p>12.45 Tagesschau</p> <p>13.15 Homero Franceschi spielt</p> <p>14.00 Die Welt erneuern</p> <p>15.30 Null ist Spitze</p> <p>16.00 Bayerisches Bilder- und Notenbüchl</p> <p>16.45 Magisches Intermezzo</p> <p>17.00 Lord Peter Wimsey – Diskrete Zeugen (4)</p> <p>17.45 Kehrt um und glaubt – erneuert die Welt</p> <p>18.30 Tagesschau</p> <p>18.33 Die Sportschau u. a. Tor des Monats</p> <p>19.15 Wir über uns</p> <p>19.20 Weltspiegel</p> <p>20.15 Schöne Tage Mit Andreas Umnig, Matin Fritz, Johann Woschitz, Veronika Dvojak, Josef Holister u. a.</p> <p>22.45 Hundert Meisterwerke</p> <p>22.55 Tagesschau</p> <p>23.00 Das Vermächtnis der Pharaonen</p>	<p>10.00 87. Deutscher Katholikentag in Düsseldorf</p> <p>11.15 ZDF-Matinee</p> <p>12.05 Das Sonntagskonzert</p> <p>12.45 Freizeit</p> <p>13.40 Gewissenskonflikte im Beruf</p> <p>14.10 Mathis muß zum Zahnarzt</p> <p>anschl. Die lose Klappe 14.40 heute</p> <p>14.45 Danke schön</p> <p>15.00 Der Bodensee</p> <p>15.30 Sport aktuell Military-WM: Jagdspringen Rad-WM: Straßenrennen der Profis</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.02 Die Sport-Reportage</p> <p>18.00 Tagebuch</p> <p>18.15 Rauchende Colts Newly großer Irrtum</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 Bonner Perspektiven</p> <p>19.30 „Die Spiele müssen weitergehen“</p> <p>20.15 Die Kartause von Parma 2. Episode</p> <p>21.15 heute Sport am Sonntag</p> <p>21.30 Über allen Gipfeln ist Ruh</p> <p>23.50 heute</p>	<p>18.30 So zärtlich war Suleyken</p> <p>19.00 Die Haunshofer Sänger</p> <p>19.45 Drei schräge Vögel Schweizer Spielfilm, 1960</p> <p>21.25 Durch Land und Zeit</p> <p>21.30 Neuburg an der Donau</p> <p>22.15 Der Traum vom immerwährenden Tag</p>	<p>10.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>10.03 Die Kartause von Parma (ZDF) 2. Episode</p> <p>11.00 Das Vermächtnis der Pharaonen (ZDF)</p> <p>11.45 Umschau (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Gut Land</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Quiz um sechs anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 Ach du lieber Himmel</p> <p>18.55 Oh Mary</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Roots Die nächste Generation (5) anschl. Alex Haley in Henning/Tennessee</p> <p>21.15 Nur das Rot im Blau-Weiß-Rot?</p> <p>22.00 Chris Howland präsentiert Höchstleistungen (3) Aus dem Guinness Buch der Rekorde</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 König Ödipus Italienischer Spielfilm, 1967 Mit Franco Citti, Silvana Mangano, Julian Beck u. a.</p> <p>0.40 Tagesschau</p>	<p>16.04 Un-Ruhestand Geschichten vom Alterwerden 7. Max und Traudl anschl. heute-Schlagzellen</p> <p>16.35 Lassie Gefahr für Tommy Driscoll</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung</p> <p>18.00 Der Bauerngeneral Abenteurer im 30jährigen Krieg 3. Ketzengericht Mit Walter Plathe, Rolf Hoppe, Jürgen Reuter u. a.</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Hitparade im ZDF Präsentiert von Dieter Thomas Heck</p> <p>20.15 Gesundheitsmagazin Praxis</p> <p>21.00 heute-Journal</p> <p>21.20 Niemandsland Fernsehspiel Mit Karl Kröpfel, Julia Lindig, Hans Brenner u. a.</p> <p>22.55 Kehrt um und glaubt – erneuert die Welt 87. Deutscher Katholikentag in Düsseldorf</p> <p>23.25 heute</p>	<p>19.00 Reise Geschichten Bangkok und seine schwimmenden Märkte</p> <p>19.10 Die Lügnerin Amerikanischer Spielfilm, 1950 Mit Joan Crawford, Wendell Corey, Allyn Joslyn u. a.</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport 22.00 Z. E. N.</p> <p>22.05 Evolution und Menschenbild Zweiter Abend des Salzburger Pfingst-Symposiums</p>
	<p>Schweiz</p> <p>13.45 Sportnachmittag</p> <p>15.45 „Sprungbrett“</p> <p>16.30 Rad-WM Straße, Profi Motorrad-WM GP von San Marino</p> <p>17.50 Geschichte-Chischte</p> <p>18.00 Tatsachen und Meinungen</p> <p>18.45 Sport am Wochenende</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>19.45 Sonntags-Interview</p> <p>20.00 Concerto</p> <p>20.35 Das Privatleben des Sherlock Holmes</p> <p>22.35 Tagesschau</p> <p>22.45 Neu im Kino</p> <p>22.55 Tatsachen und Meinungen</p>	<p>Schweiz</p> <p>13.15 Musik & Gäste</p> <p>14.15 Ich ha nie ufghä</p> <p>15.30 Trio Grande</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo Montag</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>18.00 Die Laurents</p> <p>19.05 DRs aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Rätselflug Die Jagd mit dem Hub-schrauber</p> <p>21.05 Kassensturz</p> <p>21.35 Tagesschau</p> <p>21.45 Doktor Fausts Pakt mit dem Teufel</p> <p>22.40 Kunstmuseum im April</p> <p>23.15 Sport am Montag</p>			

FS 1	DIENSTAG 7. SEPTEMBER	FS 2
9.00 Fröhenachrichten		17.45 Schulfemsehen Feuer und Licht
9.05 Am, dam, des		18.00 Orientierung
9.30 Schule heute: Kommunikativer Englischunterricht		18.30 Lou Grant „Der Aufmacher“
10.00 Schulfemsehen Werner Berg		19.30 Zeit im Bild
10.30 Der Bettelstudent SW Film, 1936 Mit Johannes Heesters, Marika Röck u. a.		20.15 Quiz in Rot-Weiß-Rot Kandidaten aus der Steier- mark und Wien treten gegen- einander an
12.00 Die Schleiereule		21.03 Dallas „Der vierte Sohn“ Ray Krebs will von seinem Vater Amos, der unerwartet auftaucht, nichts wissen. Dieser sorgt für eine Riesen- überraschung, die die ganze Familie Ewing betrifft
12.15 Sport am Montag		21.50 Zehn vor zehn
13.00 Mittagsredaktion		22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten
15.00 Heinrich, der gute König 3. Teil: „Der Weg zum Thron“		
15.50 Shirley MacLaine Mit Dean Martin, Kurt Thomas		
16.30 Mit Rüsseln und Zangen		
17.00 Am, dam, des		
17.25 Auch Spaß muß sein		
17.55 Betthupferl		
18.00 Der Neffe aus Amerika (13) (Letzte Folge)		
18.30 Wir		
19.00 Österreich-Bild		
19.30 Zeit im Bild		
20.15 Teleobjektiv		
21.00 Ein Mensch Lebensbilder aus Österreich		
21.45 Sport mit Leichtathletik-EM aus Athen		
23.00 Schlußnachrichten		
23.05 Sendeschluß		



← FS 1, 15.50
Tänzerische Variationen spiele-
risch dargestellt von Shirley
MacLaine



Di FS 2 21.03

Dallas
Der vierte Sohn
Bobby Ewing steckt in Schwierigkeiten. Der Untergang des Tankers macht ihm zu schaffen. Entsetzt ist er jedoch, als er erfährt, daß das verlorengegangene Öl nicht versichert war. Währenddessen bekommt Ray Krebs unerwarteten Besuch von seinem Vater Amos Krebs. Ray sah ihn zuletzt, als er drei Jahre alt war, und seitdem hat Amos Krebs nichts mehr von sich hören lassen.

Mi FS 1 10.35 →



**Judy Garland –
Lehrjahre eines
Hollywood-Stars**
Der Erfolg ist für viele Stars teuer erkaufte. Beispielhaft steht dafür das viel zu kurze Leben der Judy Garland (1922 bis 1969). Der Film zeigt die Jugendjahre der unvergessenen Sängerin und Schauspielerinnen und die Methoden, wie im Hollywood der dreißiger Jahre Kinderstars „gemacht“ wurden. Die Gesangsbegehung der kleinen Frances Gumm, die sich erst später Judy Garland nannte, wurde von den Eltern früh erkannt.

ARD	ZDF	Bayern 3	Schweiz
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	15.57 ZDF – Ihr Programm	18.45 Rundschau	9.45 Das Spielhaus
10.23 Ein Dorf wie jedes andere (ZDF) Mit Walter Kompowski, Michael Stier, Rainer Bösch, Hannes Petersen u. a.	16.00 heute	19.00 87. Deutscher Katholikentag in Düsseldorf Schlußdiskussion	10.30 Grönland
12.10 Gesundheitsmagazin Praxis (ZDF)	16.04 Mosaik anschl. heute-Schlagzeilen	19.30 München in Rock	11.00 Berufswahl
12.55 Presseschau (ZDF)	16.35 Strandpiraten Der rasende Reiher	20.15 Bergaue – bergab	14.45 Da capo
16.00 ARD-Sport extra Leichtathletik-EM	17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung	21.00 Die Sprechstunde	16.45 Das Spielhaus
17.50 Tagesschau	17.50 Ein Wort aus Musik Spiel und Spaß mit Heinz Eckner	21.45 Z. E. N. Septembertag	17.15 Ökologie und Biologie
18.00 Singen um Sechs Es flog ein klein Wald- vögelein	18.20 Tom und Jerry	21.50 Einsatz in Manhattan Der Anwalt	17.45 Geschichte-Chischte
anschl. Sandmännchen	18.57 ZDF – Ihr Programm	22.35 Im Gespräch Politik kontrovers	17.55 Tagesschau
18.25 Tandarra Der Mann ohne Namen	19.00 heute		18.00 Karussell
19.25 Aktueller Bericht	19.30 Jo – Hasch mich, ich bin der Mörder Französischer Spielfilm, 1971 Mit Louis de Funès, Claude Gensac, Michel Galabru, Bernard Blier u. a.		19.05 DR5 aktuell
20.00 Tagesschau	anschl. Ratschlag für Kinogänger		19.30 Tagesschau anschl. Sport
20.15 ARD-Sport extra Leichtathletik-EM	21.00 heute-journal		20.00 Der Alte „Die Beute“
21.00 Report Baden-Baden	21.20 Familie Bolle und die Türken		21.05 Es geht gleich weiter
21.45 Dallas Enthüllungen Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Victoria Principal, Charlene Tilton, Susan Howard, Susan Flannery, Jared Martin, Howard Keel, Fern Fitzgerald	22.05 Bolwieser Fernsehfilm in zwei Teilen von Rainer Werner Fassbinder Erster Teil Mit Kurt Raab, Elisabeth Trissenaar, Bernhard Heiflich u. a.		21.10 CH
22.30 Tagesthemen	23.50 heute		21.55 Tagesschau
23.00 Arena Kultur vor Mitternacht			22.05 Sammy Davis Jr. Die goldenen Jahre
0.00 Tagesschau			

Wiener Herbstmesse mit großer ČSSR-Beteiligung

Die ČSSR gehört zu den traditionellen Handelspartnern Österreichs, und Österreich wieder nimmt einen wichtigen Platz in der Handelsbilanz der Tschechoslowakei ein. Schon daraus resultiert die Präsenz von zwanzig der bedeutendsten tschechoslowakischen Außenhandelsunternehmen an die diesjährige Wiener Internationale Herbstmesse, die vom 11. bis 19. September stattfindet. Das Großaufgebot an Investitions- und Konsumgütern, dokumentiert die Leistungsfähigkeit der tschechoslowakischen Industrie und Wirtschaft. Der Direktor der tschechoslowakischen Ausstellung, Dipl.-Ing. Josef Mares, ist überzeugt, daß die diesjährige Beteiligung der ČSSR an der Wiener Internationalen Herbstmesse einen weiteren Impuls in der Entwicklung der Handelsbeziehungen beider Länder darstellen wird.

PROSTATA-VERGRÖßERUNG
Beschwerden beim Harnlassen?
Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei
BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1081 Wien, Strozzigasse 8.

FS 1

MITTWOCH
8. SEPTEMBER

FS 2

- 9.00 Frühnachrichten
9.05 Auch Spaß muß sein
9.35 Französisch
10.05 Schulfernsehen SW
Das ist London
10.35 Judy Garland –
Lehrjahre eines
Hollywood-Stars
Film, 1978
12.10 Vater und Sohn
12.15 Teleobjektiv
13.00 Mittagsredaktion
15.00 Heinrich,
der gute König
15.50 Stalins Gold
16.35 Popeye, ein Seemann
ohne Furcht und Adel
17.00 Adolar, der Ball
17.30 Pinocchio
17.55 Betthupferl
18.00 Polizeiinspektion
„Die Grille und die Ameise“
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild mit
Südtirol-aktuell
19.30 Zeit im Bild

Heute im
Werbefernsehen! **dm**
drogerie markt

- 20.15 Unternehmen
Petticoat
Parodie auf eine amerikani-
sche U-Boot-Besatzung, die
sich im Feindeinsatz un-
gewöhnlicher „Waffen“ bedient
21.50 Sport
mit Leichtathletik-EM
aus Athen
22.50 Schlußnachrichten

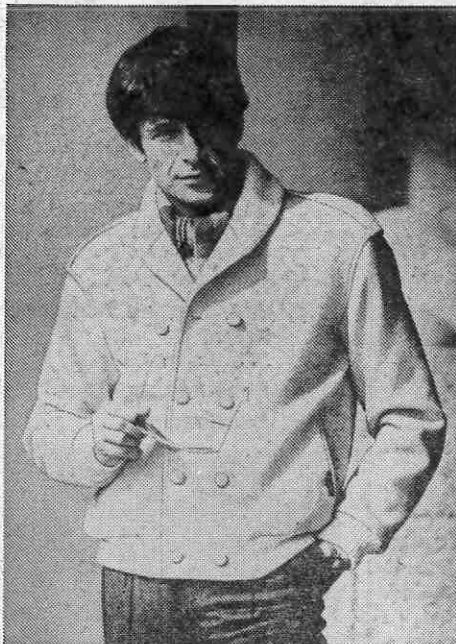
- 18.00 Land und Leute
18.30 Lou Grant
„Unerwartete Folgen“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Lieben sie Klassik?
Karl Löbl präsentiert Szenen
der „Ära Maazel“ an der Wie-
ner Staatsoper. Gezeigt wer-
den Ausschnitte aus „Othel-
lo“, „La Traviata“, „Tosca“
und „Entführung aus dem
Serail“
21.05 Der andere Weg
21.50 Zehn vor zehn
22.20 „Kunst-Stücke“
Unsere Leichen
leben noch
Film, 1982
Fünf Damen fortgeschrittenen
Alters in exzentrischer
Präsentation
Mit Lotti Huber, Inka Köhler,
Luzi Kryn, Maria Christiana
Leven, Madlen Lorei



Ein ungewöhnlicher Film über
das Altern, über die Möglichkei-
ten und Unmöglichkeiten, sich
im Alter als Mensch zu verwirk-
lichen

- 23.50 Schlußnachrichten
23.55 Sendeschluß

Im neuen Universal- Versand-Katalog



Blousons sind in
dieser Saison hoch-
aktuell. Hier ein be-
sonders sportliches
Modell in hochwer-
tiger Qualität.



Wenn man sich gut
versteht – Partner-
look-Pullover mit
dekorativem Nor-
wegermuster.



Modisch hochaktuell
sind diese zwei jun-
gen, schwungvollen
Kleider in nostalgi-
schem „Pionier-Stil“
mit vielen Rüschen
und Volants.

ARD

- 10.00 Tagesschau und
Tagesthemen (ZDF)
10.23 Liebling, ich werde
jünger (ZDF)
1.55 Umschau (ZDF)
2.10 Report (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
16.15 Hannah – eine
Lieblingsgeschichte
16.50 ODEON – ein Fern-
seh-Varieté
Justin Case & Peter
Wear im Restaurant
17.00 Aus meinem Reise-
tagebuch
Martin Schließer: Auf
den Spuren der Nord-
west-Indianer
17.25 Wie geht's?
17.50 Tagesschau
18.00 Saarbrücken um
Sechs
Saarbrücker Bilderbo-
gen
anschl. Sandmännchen
18.20 Die vom Club
Der Prince of Wales
18.55 Die Schraiers
Der Stammhalter
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Lichtjahre
Mit Trevor Howard,
Mick Ford, Odile
Schmidt u. a.
22.00 Globus – Die Welt,
von der wir leben
Denkanstöße zum
Schutz unserer Umwelt
22.30 Tagesthemen

ZDF

- 15.57 ZDF –
Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Auf Stippvisite bei
Mitmenschen
anschl. heute-Schlagzellen
16.35 Die verlorenen In-
seln
Abenteuersonne
In der Falle des „Q“
17.08 Tele-illustrierte
Das aktuelle Thema
– Der gute Rat – Aus
den Bundesländern –
Sport – Unterhaltung
18.05 Raumschiff Enter-
prise
Kirk unter Anklage
18.57 ZDF –
Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Sport aktuell
Leichtathletik-EM
20.15 ZDF Magazin
21.00 heute-journal
21.20 mittwochs lotto –
7 aus 38
21.25 Die Straßen von
San Francisco
Das Einhorn
22.15 Sieh mal an
Tips für Zuschauer
22.20 Grüne contra
Wachstum
Die Folgen einer Wirt-
schaftsideologie
23.05 Sport aktuell
Leichtathletik-EM
Bericht vom Tage
23.35 heute

Bayern 3

- 19.00 „Irgendwann wer-
den wir davon le-
ben können“
19.45 Will Shakespeare
Wohland und Ver-
zweiflung
20.45 Rundschau
21.00 Zeitspiegel
21.45 Z. E. N.
21.50 Ein Goldfisch an
der Leine
Amerikanischer Spiel-
film, 1963

Schweiz

- 17.00 Faß
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 „Nichts ist ohne
Gift...“
Einige Betrachtungen
zur Medikamentener-
probung am Menschen
21.05 Spiel ohne Grenzen
Aus Urbino, Italien
8. Wettkampf, Finale
22.30 Tagesschau
22.40 Spuren
Religion und Gesell-
schaft
23.25 Sport am Mittwoch
mit Leichtathletik-EM
in Athen
0.15 Tagesschau

FS 1 DONNERSTAG 9. SEPTEMBER		FS 2	FS 1 FREITAG 10. SEPTEMBER		FS 2
9.00 Frühnachrichten		17.45 Schulfernsehen Linksabbiegen kann sehr gefährlich sein	9.00 Frühnachrichten		17.30 Visuelle Bildung (2) Vom Bauen: Der Bau als Instrument
9.05 Am, dam, des		18.00 Unterwegs in Österreich „Jeder für sich und alle gemeinsam“	9.05 Am, dam, des		18.00 Die Galerie
9.30 Land und Leute		18.30 Lou Grant „Junggesellen“	9.30 Russisch		18.30 Ohne Maulkorb
10.00 Schulfernsehen SW Quellen der Geschichte: Aquileia		19.30 Zeit im Bild	10.00 Schulfernsehen SW Licht auf dunklem Grund		19.30 Zeit im Bild
10.30 Unternehmen Petticoat Film, 1959		20.15 Die große Chance Show mit österreichischen Nachwuchskünstlern Präsentation: Peter Rapp Es spielt Richard Österreicher und sein Orchester	10.30 Die Morde des Herrn Abc SW Spielfilm nach Agatha Christie, 1965		20.15 Die großen Flüsse – Spiegel der Geschichte 6. und letzte Folge: Der Tajo Mit einer Länge von 1000 Kilometern ist der Tajo der längste Strom der iberischen Halbinsel
12.05 Seniorenclub		21.50 Zehn vor zehn	12.00 Vater und Sohn		21.00 Faszinierende Forschung
13.00 Mittagsredaktion		22.20 Jour fixe mit Wolfgang Kraus „Die Zukunft Europas“	12.05 Kein schöner Land ...		21.15 Moderevue
15.00 Heinrich, der gute König 5. Teil: „Der große Plan“		23.20 Schlusßnachrichten	12.15 Das verlorene Paradies		21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
15.50 Fauler Zauber SW Theo Lingens präsentiert Stan Laurel und Oliver Hardy		23.25 Sendeschlüß	13.00 Mittagsredaktion		22.20 Bravados Film, 1958 Der Rachezug eines Farmers gegen die vermeintlichen Mörder seiner Frau Mit Gregory Peck, Joan Collins, Stephen Boyd u. a.
17.00 Am, dam, des			15.00 Heinrich, der gute König		23.55 Schlusßnachrichten
17.25 Schau genau			15.50 Männer ohne Nerven SW		
17.30 Fünf Freunde			16.00 G'sungen und g'spielt		
17.55 Betthupferl			17.00 Am, dam, des		
18.00 Bitte zu Tisch			17.25 Die Potatoes		
18.30 Wir			17.30 Matt und Jenny		
19.00 Österreich-Bild			17.55 Betthupferl		
			18.00 Pan-optikum		
			18.30 Wir		
			19.00 Österreich-Bild		
			19.30 Zeit im Bild		
			20.15 Der Alte „Die Beute“		
			21.15 Moderevue		
			21.20 Georg Thomallas Geschichten 3. Folge: „Ein bißchen Halleluja“		
			22.05 Sport mit Leichtathletik – EM aus Athen		
			23.45 Schlusßnachrichten		

Heute im Werbefernsehen! **dm** drogerie markt



← FS 1, 18.00
Der Kochstammtisch mit Peter Heinz Kersten und Horst Chmela



← FS 1, 10.30
Meisterdetektiv Hercule Poirot (Tony Randall) ist einem mysteriösen Mordfall auf der Spur

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	15.57 ZDF – Ihr Programm heute	18.45 Rundschau	10.23 Bio's Bahnhof (ZDF)	16.00 heute	18.45 Rundschau
10.23 Lichtjahre (ZDF)	16.00 heute	19.00 Die Frau in Weiß Fernsehfilm mit Heide- linde Weis, Christoph Bantzer, Eva Christian, Helmut Käutner, Pinkas Braun u. a.	11.55 Umschau (ZDF)	16.04 Stationen des Kolonialismus anschl. heute-Schlagzeilen	19.00 Die Frau in Weiß Fernsehfilm mit Heide- linde Weis, Christoph Bantzer, Eva Christian, Helmut Käutner, Pinkas Braun u. a.
12.10 ZDF Magazin (ZDF)	16.35 Don Quixote heute	20.20 Galante Miniaturen „Die Musikanten“	12.10 Von Helden, Märtyrern und anderen Dickköpfen (ZDF)	17.00 heute	20.20 Galante Miniaturen „Die Musikanten“
12.55 Presseschau (ZDF)	17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung	20.40 Z. E. N. Impressionen aus Italien	12.55 Presseschau (ZDF)	17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung	21.00 Nonstop Nonsense Didi als Privatdetektiv
13.00 Tagesschau (ZDF)	17.50 Billy Tod in den Bergen	21.00 Nonstop Nonsense Didi als Privatdetektiv	13.00 Tagesschau (ZDF)	18.20 Es muß nicht immer Mord sein Deutsche Krimis der Gegenwart Endstation Habermoor	21.45 Sperrfrist
15.55 Tagesschau	18.57 ZDF – Ihr Programm heute	21.50 Schweiz	15.55 Tagesschau	18.57 ZDF – Ihr Programm heute	22.00 Treffpunkt
16.00 ARD-Sport extra Leichtathletik-EM Eurovisionssendung des Griechischen Fernsehens aus Athen	19.00 heute	22.00 Treffpunkt	16.00 ARD-Sport extra Leichtathletik-EM Eurovisionssendung des Griechischen Fernsehens aus Athen	19.30 Show-Express Die aktuelle Musikrevue, präsentiert von Michael Schanze – Es spielt die James-Last-Band	16.45 Das Spielhaus
17.50 Tagesschau	19.30 Show-Express Die aktuelle Musikrevue, präsentiert von Michael Schanze – Es spielt die James-Last-Band	22.15 Mathematik	17.50 Tagesschau	21.00 heute-journal	17.15 Mathematik
18.00 Musik um sechs Im Krug zum grünen Kranze Kinderlieder mit den Schaumburger Märchensängern	21.00 heute-journal	22.45 Telekurs-Vorschau	18.00 Musik um sechs Im Krug zum grünen Kranze Kinderlieder mit den Schaumburger Märchensängern	21.20 Von Helden, Märtyrern und anderen Dickköpfen Ein Bericht aus der Republik Irland	18.00 Karussell
anschl. Sandmännchen	21.20 Von Helden, Märtyrern und anderen Dickköpfen Ein Bericht aus der Republik Irland	23.15 Sport am Donnerstag mit Leichtathletik-EM in Athen	18.25 Sonnenperle Verbotene Liebe – 1914	22.05 Bolwieser Fernsehfilm von Rainer Werner Fassbinder Zweiter Teil	19.05 DRS aktuell
18.25 Sonnenperle Verbotene Liebe – 1914	22.05 Bolwieser Fernsehfilm von Rainer Werner Fassbinder Zweiter Teil	0.15 Tagesschau	19.25 Aktueller Bericht	22.20 Aspekte Kulturmagazin	19.30 Tagesschau anschl. Sport
19.25 Aktueller Bericht	22.20 Aspekte Kulturmagazin		20.00 Tagesschau anschl. Der 7. Sinn	23.05 Sport am Freitag	20.00 Fyraabig
20.00 Tagesschau anschl. Der 7. Sinn	23.05 Sport am Freitag		20.18 ARD-Sport extra Leichtathletik-EM Ausschnitte einer Eurovisionssendung des Griechischen Fernsehens aus Athen	23.35 Der Koffer in der Sonne Französischer Spielfilm, 1973/74 Mit Mireille Darc, Michel Constantin, Jean-Pierre Marielle, Michel Galabru u. a.	20.50 Rundschau
20.18 ARD-Sport extra Leichtathletik-EM Ausschnitte einer Eurovisionssendung des Griechischen Fernsehens aus Athen	23.35 Der Koffer in der Sonne Französischer Spielfilm, 1973/74 Mit Mireille Darc, Michel Constantin, Jean-Pierre Marielle, Michel Galabru u. a.		21.00 Bio's Bahnhof Musik und Gespräche live mit Alfred Biölek und Gästen	23.35 Sport am Freitag	21.00 Karussell
21.00 Bio's Bahnhof Musik und Gespräche live mit Alfred Biölek und Gästen			22.30 Tagesthemen		19.05 DRS aktuell
22.30 Tagesthemen			23.00 Wilhelm Meisters Lehrjahre Roman einer Karriere		19.30 Tagesschau anschl. Sport
23.00 Wilhelm Meisters Lehrjahre Roman einer Karriere			0.35 Tagesschau		20.00 Fyraabig
0.35 Tagesschau					20.50 Rundschau
					21.40 Tagesschau
					21.50 Das Rattenesf Amerikanischer Spielfilm 1955
					23.30 Sport am Freitag

FS 1

SAMSTAG
11. SEPTEMBER

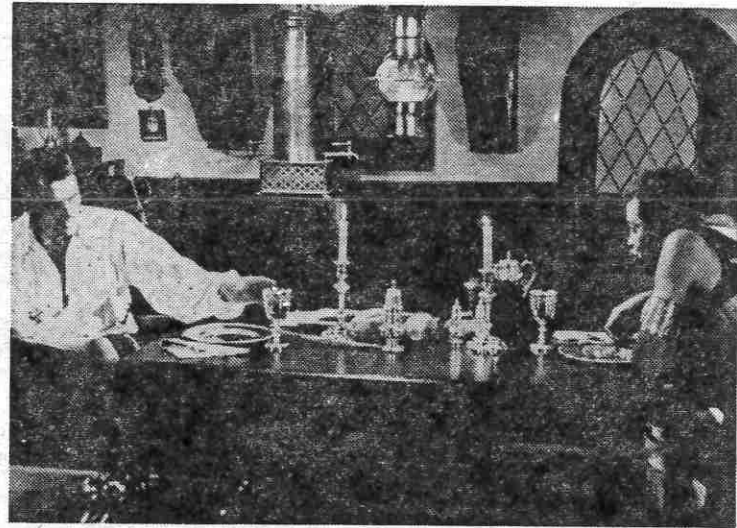
FS 2

- 9.05 Englisch
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.35 Wir extra
- 11.05 Konzert am Vormittag
- 11.25 Archäologie der Bibel
Folge 10: „Der Wolf im Schafspelch“
- 11.55 Nachtstudio
„Wie alt ist das Universum?“
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.30 „Zum Wieder-Sehen“
Herz modern möbliert SW
Film, 1940
Mit Gustav Fröhlich, Hilde Krahl, Gusti Huber, Theo Linggen u. a.
- 17.00 Wer bastelt mit?
- 17.30 Flipper
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag . . . sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Astro-Show
Heute: Jungfrau
Durch die Sendung führt Hans Peter Heinzl
- 21.50 Sport
mit Leichtathletik-EM aus Athen
- 0.00 Schlußnachrichten
- 0.05 Sendeschluß

- 14.00 Sportnachmittag
mit Wasserski-Europacup aus Pörschach und Internationales Reit- und Springturnier aus Wiesenhof
- 16.15 Internationales Folklorefestival Wien
- 17.00 Zwei x sieben
- 17.25 Wer will mich?
- 17.35 Erkennen Sie die Melodie?
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt
- 20.15 Die Kartause von Parma
- 22.15 Fragen des Christen
- 22.20 Der scharlachrote Pirat
- 23.55 Hundert Meisterwerke



← FS 1, 20.15
Durch die Sendung begleitet Elizabeth Teissier



Sa FS 2 22.20

Der scharlachrote Pirat

Nick Debrett (James Earl Jones) steht schon unter dem Galgen, als ihn sein Freund Nedd Lynch (Robert Shaw) mit einer tollkühnen Aktion befreit. Lord Durant, der korrupte Gouverneur von Jamaica, schäumt; es ist nicht das erste Mal, daß der gefürchtete Freibeuter Lynch Durants Soldaten blamiert. Durants despotisches Regime hat ihn auf der Insel unbeliebt gemacht. Er wirtschaftet rücksichtslos in seine Tasche. Besonders reizen ihn die Edelsteine von Lordoberrichter Barnet, doch Kapitän Lynch und sein Freund Nick schnappen sie ihm vor der Nase weg. In den Augen von Lord Barnets hübscher Tochter Jane ist Lynch ein Dieb, und sie würde ihn am liebsten mit dem Degen durchbohren, zumal sie recht gut zu fechten versteht. Lynch und seine Männer nehmen den Zorn der jungen Lady allerdings nicht besonders ernst, und Jane sieht auch bald ein, daß es besser ist, sich mit dem Freibeuterkapitän gegen den Gouverneur zu verbünden.

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

ARD

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
- 10.23 Die zarte Falle (ZDF)
- 12.10 Aspekte (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 Tagesschau (ZDF)
- 13.10 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 13.45 Sesamstraße
- 14.15 ARD-Ratgeber: Geld
- 15.00 Barry, der Bernhardiner
Amerikanischer Spielfilm, 1977
Mit Jean Claude Dauphin, Pierre Tabard, Maurice Teynac
- 16.30 Die Sportschau u. a. Leichtathletik-EM in Athen und Fußball: 1. Bundesliga
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Astro-Show
Ein Spiel mit den Sternen
Heute: Die Jungfrau
- 21.45 Ziehung der Lottozahlen
anschl. Tagesschau Das Wort zum Sonntag
- 22.05 Phantom der Oper
Gruselfilm
Amerikanischer Spielfilm, 1943
Mit Nelson Eddy, Susanna Foster, Claude Rains u. a.

ZDF

- 12.30 Nachbarn in Europa
- 14.45 heute
- 14.47 Sindbad
- 15.10 John Denvers
Reise in die Rocky Mountains
Amerikanischer Film, 1979
- 16.00 Schau zu – mach mit
- 16.10 Wunderwelt der Tiere
Seeschildkröten der Südsee
- 16.35 Wayne und Shuster-Show
- 17.04 Der große Preis
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Erkennen Sie die Melodie?
- 19.00 heute
- 19.30 Beate S.
8. Auf dem Land
Mit Susanne von Borsoody, Michael Tregor, Ulrike Bliefert u. a.
- 20.15 24 Stunden aus dem Leben einer Frau
Deutsch-französischer Spielfilm, 1967
Mit Danielle Darrieux, Robert Hoffmann, Romina Power u. a.
- 21.35 heute
- 21.40 Das aktuelle Sport-Studio
- 23.00 Selichot
- 0.00 heute

Bayern 3

- 18.15 Zwischen Spessart und Karwendel
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Salut Champion
- 20.00 Komödie der Irrungen
Von William Shakespeare
Mit Brian Coburn, Griffith Jones, Roger Rees u. a.
- 22.25 Z. E. N.
- 22.30 Die vier Jahreszeiten
- Schweiz
- 14.00 Spiel ohne Grenzen
- 15.30 Follow me
- 15.45 Telekurs-Vorschau
- 16.45 Music-Scene
- 17.45 Telesguard
- 18.00 Sound aus der Steckdose
- 18.45 Sport in Kürze
- 19.00 Schweizerwandern
- 19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
- 20.00 Ischtigle bitte!
Unterhaltendes mit Alex, Guido & Vic Eugster und Howard Carpendale u. a.
- 21.45 Sportpanorama
- 22.45 Drei Engel für Charlie
- 23.50 Tennis US Open
- 0.50 Tagesschau

Tun Sie jetzt den „Schritt nach vorne“ — Nützen Sie diese Chance:

Matura zu Hause

für Erwachsene — jetzt in Ihrer Freizeit —
bequem und ohne Verdienstausschlag!

Erfolgsziel Matura: Dafür ist es nie zu spät!

Viele Erwachsene konnten sich während ihrer Jugend noch nicht zum Besuch einer Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) entschließen oder wollten es nicht. Vielleicht waren auch Sie damals schulumüde, trauten es sich vielleicht nicht zu oder es fehlte Ihnen ganz einfach die Gelegenheit zu einem solchen Bildungsweg. Für alle, die nun in ihrer Freizeit die Matura nachholen wollen, ist unsere Neue Maturaschule das geeignete Sprungbrett. Auch für Sie ist es noch lange nicht zu spät für ein Maturastudium!

Bequem zu Hause lernen — gut betreut mit Rat und Tat.

Sie studieren zu Hause in Ihrer Freizeit — unabhängig von Ihrem Wohnort, unabhängig von einem starren Zeitplan, ohne Verdienstausschlag. Unsere 16 Lehrbriefpakete vermitteln Ihnen das gesamte Maturawissen in leicht faßlichen Lernschritten und mittels unzähliger einprägsamer Übungsbeispiele. Der tägliche Besuch einer Abend-schule, das mühselige Mitschreiben von Lehrvorträgen fällt weg, da wir Ihnen alles in klarer, schriftlicher Form vorlegen. Wörterbücher, Atlanten und Literaturtexte finden Sie

sicher in Ihrem Bekanntenkreis als „Überbleibsel“ der Schulbuchaktion und müssen diese also nicht kaufen. **Natürlich lassen wir Sie nie allein.** Anhand der Aufgabenlösung, die Sie nach Durcharbeitung eines Lehrheftes einsenden, zeigen Ihnen unsere Professoren durch sorgfältige,

aber zielstrebig, werden Sie von den grundlegenden Einführungen bis zum Abschluß der Matura gelangen. Voraussetzung ist, daß Sie entweder die Hauptschule oder eine 8klassige Volksschule positiv abgeschlossen haben. Die gesetzliche Schulpflicht muß erfüllt sein.

können aber, je nach Vorkenntnissen und Freizeit, den Lehrgang wesentlich früher beenden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, **bis zu 6 Jahren ohne Mehrkosten** bei uns zu studieren.

Überstunden, Krankheit, Dienstreisen oder andere Ursachen sind für Sie kein Hindernis mehr, weil Sie eine extrem lange Zeit zum Studium zur Verfügung haben.

Sie können auch das Studium jeweils nach einem Semester (= 6 Monate) ab Anmeldung unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Semesterende abbrechen. Es ist also gar nichts für Sie verloren, aber viel gewonnen, da schon durch ein Teilstudium das eigene Denken klarer, logischer und beweglicher wird und eine echte dauerhafte Bereicherung für Sie bedeutet.



**Er gehört Ihnen —
egal, wie Sie sich
entscheiden!**

Diesen Taschenrechner erhalten Sie mit dem Probestudium als Geschenk. Sie dürfen ihn behalten, ob Sie den Kurs machen oder nicht, denn jeder Interessent hat Anspruch auf einen neuen Rechner.

persönliche Korrekturhinweise, wo Sie allfällige Unsicherheiten beheben und wie Sie sich vervollkommen können. Sollten Sie einmal beim Studium weitere Erläuterungen wünschen, so stehen Ihnen unsere Professoren selbstverständlich schriftlich mit Rat und Tat zur Verfügung. Behutsam und Schritt für Schritt,

Wie lange Sie brauchen, bestimmen Sie.

Sie können sofort mit unserem Maturakurs zu Hause beginnen. Einige Tage nach Eingang des Gutscheines haben Sie schon das erste Lehrmaterialpaket in Ihren Händen. Die Kursdauer beträgt 3 Jahre. Sie

**Weit mehr als 10000
Maturanten der
Schulen des Fonds der
Wr. Kaufmannschaft
sind der beste Beweis
für erfolgreichen
Unterricht!**

Jetzt ist die Matura keine Preis-Frage mehr!

Eine Sensation ist die monatliche Kursgebühr von lediglich S 450,—. Diese günstige Kursgebühr gibt auch schlechter Verdienenden die Möglichkeit, die Externistenmatura zu erreichen.

In der monatlichen Kursgebühr ist das gesamte Fernstudium inbegriffen, also die Korrektur und Erläuterung Ihrer Übungsarbeiten, schriftliche Kontakte zu unseren Lehrern, Bekanntgabe von Prüfungsterminen usw.

KEIN RISIKO! DA PROBESTUDIUM KOSTENLOS!

Sie sollen nicht den geringsten Zweifel haben! Lassen Sie sich daher das erste Lehrmaterial mit dem Taschenrechner noch heute kostenlos und ohne jede Verpflichtung als Probestudium per Post zustellen. Sie werden sehen, mit einem so ausgefeilten, erwachsenengerechten Fernlehrmaterial, wie wir es besitzen, wirkt das Lernen kaum Probleme auf. Sollte Ihnen wider Erwarten das Maturastudium doch nicht zusagen, so senden Sie einfach das komplette Material in einwandfreiem Zustand als Paket oder per Einschreiben innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt zurück und der Fall ist für Sie erledigt.

Ausschneiden und noch heute in einem Kuvert einsenden!

Heute noch einsenden an: **BKNS**

**Fonds der Wr. Kaufmannschaft,
Neue Maturaschule,
Lothringer Straße 4, 1040 Wien**

eingeschriebenen Brief wieder auszutreten. Die monatliche Kursgebühr beträgt nur S 450,—, wobei das ganze Fernstudium (mit Ausnahme von Wörterbüchern, Atlanten und Literaturtexten) inbegriffen ist, ebenso die Korrektur meiner Arbeiten und schriftliche Beantwortung meiner Fragen. Ich bezahle mein Studium allmonatlich mit Zahlschein, den Sie mir beilegen.

Zuname (in Blockbuchstaben)

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Beruf

Tel.-Nr.

Geb.-Datum

Ort und Datum

eigenhändige Unterschrift
(bei Jugendlichen des gesetzlichen Vertreters)

Gutschein
für ein kostenloses Probestudium

Ja, ich möchte gerne Ihr Gratis-Probestudium kennenlernen. Senden Sie mir per Post das nützliche Gratisgeschenk (das ich auf jeden Fall behalten darf) sowie das erste Lehrbriefpaket für das Maturastudium

AHS-MATURA mit Latein

AHS-MATURA ohne Latein

(gewünschten Typ bitte ankreuzen)

kostenlos zur Ansicht. Sollte mir dieser Lehrgang nicht zusagen, schicke ich ihn innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einfach wieder zurück und der Fall ist für mich erledigt. Andernfalls mache ich fix bei Ihrem Studium mit. Das weitere Lehrmaterial kann ich nach Bedarf abrufen.

Ihre qualifizierten Professoren korrigieren meine Übungsarbeiten sorgfältig und helfen mir, damit ich ohne Schwierigkeiten rasch Fortschritte mache und mein Ziel auf leichtverständliche Weise erreiche. Ich bleibe Kursteilnehmer für 3 Jahre. Es steht mir aber frei, jeweils 6 Wochen vor Ablauf eines Semesters (gerechnet ab Erhalt meines 1. Lehrbriefpaketes) durch



Termine zum Schulbeginn

Volksschule Landeck/Perjen

Montag, 13. September 1982, 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst. Die erste Klasse nimmt daran nicht teil.

Volksschule Landeck/Bruggen

Schulbeginn an der Volksschule Landeck/Bruggen ist am Montag, dem 13. September 1982: 7.45 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschließend Einweisung der Schüler in die Klassen.

Volksschule Landeck/Ange-dair

Das Schuljahr 1982/83 beginnt am Montag, 13. September 1982. Eröffnungsgottesdienst: 8.00 Uhr (Die ersten Klassen nehmen daran nicht teil). Einweisung in die Klassen: 8.00 Uhr für die ersten Klassen, 9.00 Uhr für die übrigen Klassen. Der Unterricht in der Vorschulklasse beginnt am Montag, 20. September 1982, 8.00 Uhr.

Volksschule Zams

Das Schuljahr 1982/83 beginnt an der Volksschule Zams am Montag, dem 13. September 1982. 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschließend Einweisung in die Klassen. Alle Schüler treffen sich um 7.45 Uhr beim Schulhaus. Die Eltern werden gebeten, die Kinder der ersten Klassen zu begleiten.

Allgemeine Sonderschule Landeck

Das Schuljahr 1982/83 beginnt am Montag, 13. September mit dem Eröffnungsgottesdienst um 8 Uhr in der Pfarrkirche Perjen. Anschließend werden die Kinder in die Klassen eingewiesen.

Hauptschule Landeck

Schulbeginn an der Hauptschule Landeck Montag, 13.9.1982. 8.00 Uhr Einweisung in die 1. Klassen, Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 14.9.1982, 8.00 Uhr Einweisung aller Klassen, Fortsetzung und Abschluß der Wiederholungsprüfungen.

Mittwoch, 15.9.1982, 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst, Unterrichtsbeginn.

Sprengelhauptschule Zams/Schönwies

Montag, 13. September 1982, 8.00 Uhr Einweisung der 1. Klassen und Beginn der Wiederholungsprüfungen. Dienstag, 14. September 1982, 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschließend Einweisung aller Klassen und Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen, Mittwoch, 15. September, 7.40 Uhr Beginn des Unterrichts.

Angst hatte mich ergriffen. Als ich jedoch ihre Ursache erkannte, gelang es mir, sie zu überwinden.

HS und PL Pfunds

Montag, 13. September: 8.00 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen. Dienstag, 14. September: Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen und Eröffnungskonferenz. Mittwoch, 15. September: 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Einweisung in die Klassen, Ausgabe der Schulbücher und Unterrichtsbeginn.

Hauptschule Vorderes Stanzertal in Pians

Montag, 13.9.1982: 8 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen und Einweisung in die ersten Klassen. Dienstag, 14.9.1982: Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen, Eröffnungskonferenz; Mittwoch, 15.9.1982: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst, Unterrichtsbeginn.

Hauptschule Fließ

Montag, 13.9.1982: 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst (Barbara Kirche); Einweisung in die 1. Klassen und Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 14.9.1982: 8.00 Uhr Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen.

Mittwoch, 15.9.1982: 7.45 Uhr - Klasseneinweisung und Beginn des Unterrichts.

Polytechnischer Lehrgang Landeck

Montag, 13.9.1982: 7.45 Uhr Wiederholungsprüfungen; Dienstag, 14.9.1982: 7.45 Uhr Einschreibung, 9.00 Uhr: Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen;

Mittwoch, 15.9.1982: 7.45 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschließend Unterrichtsbeginn; Donnerstag, 16.9.1982: 19.30 Uhr: Elternabend

Reinhard Wachtler e.h. (Schulleiter)

Bundesrealgymnasium u. Bundes-Oberstufenrealgymnasium Ldk.

Beginn des Schuljahres 1982/83 Montag, 13. September 1982: 9.00 Uhr: Beginn der Wiederholungsprüfungen, Dienstag, 14. September 1982: Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen, Mittwoch, 15. September 1982: 8.00 Uhr: Einschreibung für alle Schüler.

Kaufm. Berufsschule Landeck

Montag, 13. September 1982: 8 Uhr Wiederholungsprüfungen- und Nachtragsprüfungen; Dienstag, 14. September 1982: 8 Uhr Einschreibung und Klassenzuteilung der ersten Jahrgänge. **Erforderlich:** Geburtsurkunde, letztes Schulzeugnis, Lehrbestätigung (genaue Angabe des Lehrberufes) oder Lehrvertrag.

Mittwoch, 15. September 1982: 7.30 Uhr Unterrichtsbeginn; **Unterrichtstage der einzelnen Klassen:** Jeweils Montag: 1A-Klasse + 3C-Klasse; Dienstag: 2B-Klasse + 3A-Klasse; Mittwoch: 2A-

Klasse + 3B-Klasse; Donnerstag: 1B-Klasse + 1C-Klasse; Freitag: 1D-Klasse + 2C-Klasse; **Unterrichtszeiten:** 7.30 Uhr bis 12.45 Uhr. 13.50 Uhr bis 17.15 Uhr.

Die Einschreibung der 2. und 3. Klassen erfolgt jeweils am 1. Schultag mit anschließendem Unterrichtsbeginn. Die B-Klassen sind ausschließlich für Lehrlinge der Lebensmittelbranche vorgesehen.

Kaufm. Berufsschule Imst, 6460 Imst, Meraner Straße 2

Montag, 13. September 1982 ab 8.00 Uhr Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; Dienstag, 14. September 1982 um 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Johanneskirche; anschließend Einschreibung für alle Klassen und Klasseneinteilung; Mittwoch, 15. September 1982 um 7.50 Uhr Unterrichtsbeginn für die Mittwochsklassen (1a und 3c);

Schultage für die Büroklassen: 1 b Freitag; 2 b Montag; 3 b Dienstag;

Für die Einschreibung werden benötigt:

* das letzte Schulzeugnis

* Lehrvertrag oder vorläufige Lehrbestätigung

* Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis

Städt. Musikschule Landeck

Die Herbst-einschreibung für das Schuljahr 1982/83 findet am 14. und 15. September 1982 jeweils von 14-16 Uhr im Klassenraum der Musikschule (Volksschule Ange-dair II. Stock) statt. Die Stundeneinteilung erfolgt am 16. Sept. von 17-18 Uhr. Schüler, die sich bei der 1. Einschreibung (bei Schulschluß) angemeldet haben, brauchen erst zur Stundeneinteilung zu kommen. Auch Schüler, die schon die Musikschule besucht haben, müssen sich neu anmelden.

Unterricht werden wieder gegeben, Gitarre, Klavier, Akkordeon, Zither, Hackbrett, Blockflöte, Querflöte, Raffe. Ebenfalls wird wieder ein Jugendchor geführt. Neu im Programm ist Trompete, Flügelhorn und Gruppenmusizieren.

Die Schulleitung ist bestrebt, das Angebot an Instrumentalunterricht noch zu erweitern und bittet diesbezügliche Wünsche z.B. Streichinstrumente, Blasinstrumente, Orgel u.s.w. bekanntzugeben, um entsprechende Lehrkräfte dafür einzustellen.

Juen Otto

Leiter der Musikschule



Warum...?



„... zeigst du mir nicht ein einziges Mal dein Zeugnis?“



„... schaust du nicht hin, wo du gehst?“



„... bin ich der einzige in der Familie ohne Scheck-Karte?“



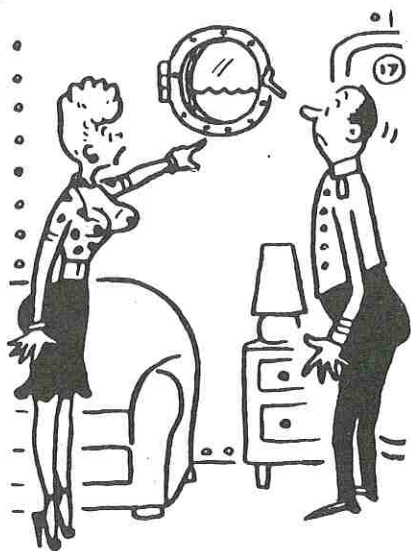
„... vergeßt ihr Frauen immer alles um euch herum, wenn ihr ein Sonderangebot seht?“



„... benützt du Seife — ist Wasser nicht schon schlimm genug?“



„... ruinierst du solch einen schönen Braten mit so häßlichem Gemüse?“



„Ich habe meine kleine Wäsche vor einer halben Stunde in diese Waschmaschine geworfen - und nun ist sie verschwunden.“

SPORTNACHRICHTEN

ESV Raika Hatting : SV Zams 1:1 (1:1)

**Sr. O. Gruber - gut, Tore: Scheiber für Zams
30. Min. Spiss für Hatting 35. Min.**

Im Schlagerspiel der Runde trafen die punktgleichen und bisher noch ungeschlagenen Teams aus Hatting und Zams aufeinander. Die Hausherren wirkten ambitionierter als die Gäste aus Zams, bei denen im Mittelfeld der Organisator fehlte, da Hauser Reinhard derzeit verletzt ist und Mungenast nicht von Beginn an mitwirkte. Die ersten Torchancen fand Hatting vor und hätte nicht Schmid einige Male in letzter Not seine ganze Kunst aufgeben, hätten die Gastgeber mühelos mit zwei bis drei Toren in Führung liegen können. Nach 30 Minuten überlaurerte Scheiber eine Spielerei der Hattinger Hintermannschaft und stellte auf 0:1. Hatting schaltete auf totale Offensive um und auf fast dieselbe Art wie ihre Gegner kamen die Mannen von Trainer Dejakum zum mehr als verdienten Ausgleichstreffer. Einziger Höhepunkt für Zams war ein scharfer Weitschuß von Pascher, der nur mit Mühe über die Latte gedreht werden konnte.

Nach Seitenwechsel präsentierte sich Zams wie ausgewechselt; es gelangen nun gute Kombinationen und Hatting wurde immer mehr in die Defensive gedrängt.

Umgekehrt hatte nun Zams gute Einschußmöglichkeiten, welche jedoch immer wieder verhaucht wurden. Zams verwischte den schlechten Eindruck nach Seitenwechsel gänzlich und offenbarte sich vor allem als konditionsstärker. Bei Zams konnte man im Gesamten mit Nagele und Schmid zufrieden sein. Kommender Gegner ist der Aufsteiger aus Umhausen, der durch seinen beachtlichen Auswärtserfolg in Oberperfuß aufhorchen ließ.

Zams spielte mit:
Schmid, Nagle, Schultus, Lenhart, Fraidl, Pascher (Mungenast), Marth, Raggl, Nimmervoll, Scheiber, Hammerl.

ESV Hatting U-23 : SV Zams U-23 4:3 (3:2)

Die junge Zammer Mannschaft holte zuerst einen 3:0 Rückstand auf und verlor letztlich äußerst unglücklich. Gerade die jungen Kräfte finden immer mehr zu ihrem Spiel und erfüllen die Erwartungen bisher ganz und gar.

SV Zams Jugend : IAC Jugend 2:4 (0:3)

Auf schwer beispielbarem Boden kam die Technik der Gäste natürlich besonders gut zur Geltung. Die mit Jugendauswahlspielern gespickte Gästemannschaft gab den Zammern anfangs allerhand aufzulösen, trotzdem fielen die Tore nicht aus herausgespielten Aktionen. Nach Seitenwechsel drehten die Hausherren mit enormem Einsatz immer besser auf, und ließen die stark fa-

vorisierten Gäste in den letzten 20 Minuten fast gänzlich von der Bildfläche verschwinden. Strobl Christian und Siegel Walter aus einem Elfmetr verschönerten das Ergebnis für ihre Farben. Die Zammer Jugend scheint nur besser in Fahrt zu kommen und man hofft, nicht gerade ein Prügelknabe der Leistungsgruppe West zu sein. Bei Zams glänzte dieses Mal besonders das Innenverteidigerpaar Siegel - Hafele, allen Burschen gebührt jedoch uneingeschränktes Lob für ihren Einsatz. Kommandierender Gegner Wacker Innsbruck!

SV Arzl Schüler : SV Zams 0:1

Das Spiel lief wie auf einer schiefen Ebene gegen das Arzler Gehäuse, Tore wollten jedoch keine gelingen. Schütze des Siegestores: Kappacher Rainer. Programm für Samstag 4. September. 15 Uhr SV Zams U-23 17 Uhr SV Zams I : SC Umhausen

SC St. Johann : SV Eurospar Landeck 1:1

In der dritten Meisterschaftsrunde erreichte die Kampfmannschaft des SV Eurospar Landeck nur, ein nach dem Spielverlauf enttäuschendes 1:1 Unentschieden. Die Heimischen waren von Beginn an überlegen, konnten jedoch einmal mehr diesen Vorteil nicht in Tore umsetzen. Einerseits wurden die zahlreichen Eck- und Flankenbälle eine sichere Beute des ausgezeichneten St. Johanner-Schlußmannes, andererseits fehlte es auch an Schußglück. So verstrichen die ersten 45 Minuten torlos. In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild wie vor der Pause. Zehn Minuten nach Wiederbeginn gelang Trenkwalder nach einer idealen Kombination mit Thönig der längst fällige Treffer zum 1:0. Im restlichen Spielverlauf war der SV Landeck weiterhin überlegen, es fehlten jedoch die Tore. In der letzten Spielminute erzwangen die St. Johanner bei einem der wenigen Entlastungsangriffe einen Eckball, aus dieser Standard-situation gelang Ihnen noch der Ausgleich. Insgesamt gesehen stimmte beim SV Eurospar Landeck das spielerische Moment und die Spielzüge, es fehlt jedoch noch manchen an Kampfgeist und Einsatz, vor allem über die gesamte Distanz von 90 Minuten.

Die U-23 Mannschaft formiert sich immer mehr zu einer geschlossenen Einheit. Sie konnte im 3. Meisterschaftsspiel den dritten Sieg erringen und bisher 11 Tore erzielen. Diesmal waren Kirschner 2, Zangerle und Fadum die Schützen. Im ersten Meisterschaftsspiel erreichten die Knaben auswärts gegen Haiming ein gerechtes 2:2 Unentschieden. Die Torschützen waren Landerer Jürgen und Bombardelli Gerald.

Vorschau:
Samstag 4.9.82,
14.45 Uhr SV Landeck : SK Zirl U-23
16.30 Uhr SV Landeck : SK Zirl Kampfmannschaft
Sonntag 5.9.82
10.30 Uhr SV Landeck : SV Prutz Schüler
11.45 Uhr SV Landeck : SC Imst Knaben
11.00 Uhr SC Serfaus : SV Landeck Junioren

Tischtennisclub Landeck nimmt das Training auf.

Erstmals Jugend u. Schülertraining

Mit Schulbeginn ist es auch dem Tischtennisclub Landeck möglich die Turnsäle im Gymnasium Perjen wieder zu benutzen, und das Tischtennisstraining aufzunehmen. Jeweils Dienstag u. Freitag von 18.00 bis 21.30 Uhr stehen den Interessierten sieben TT-Tische zur Verfügung.

Nochmals eigens darauf hinweisen möchte der TTCL, daß heuer erstmals ein Jugend u. Schülertraining an den oben genannten Tagen von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr unter der Leitung eines Trainers abgehalten wird. Durch die etwas frühere Beginnzeit hofft man den schulpflichtigen die Möglichkeit für diesen Sport geschaffen zu haben. Ziel dieser Arbeit soll eine Jugendmannschaft - die im nächsten Jahr an der Meisterschaft teilnimmt - sein. Das erste Training findet somit am Dienstag den 14. September 1982 statt.

Tennis-Clubmeisterschaft 1982 in Serfaus

Vom 20.8. - 22.8. wurden folgende Bewerbe abgehalten: Herren Einzel und Doppel; Jugend 6-10jährige, 10-14jährige, ab 14 Jahre mit Herrenbewerb zusammen. Bei den Damen wurden keine Nennungen gemacht. Mit 20 Nennungen bei den Herren ergibt sich eine Interessenssteigerung zu dieser Sportart sowie deren Kampfsport.

Es spielten auch Gäste von Serfaus mit, die gleichzeitig Clubmitglieder sind. Die Meisterschaft konnte bei besten Platzbedingungen und gutem Wetter durchgeführt werden.

Die Ausgeglichenheit zeigte sich bald dadurch, daß einige „Gesetzte“ aus dem Bewerb ausscheiden mußten.

Neuerlicher Meister wurde Schranz Sieghart mit 6:4, 7:5 gegen Steininger Peter; 3. wurde Englisch Rainer gegen Patscheider Franz. Ebenso viele Herren beteiligten sich beim Doppelbewerb. Es siegten Patscheider Franz/Purtscher Hansi 6:1, 6:2 gegen Schranz Sieghart/Hammerle Rudolf. 3. wurden Brejla Manfred/Hohenegger Toni gegen Zerzer Hans/Zerzer Toni. Jugend: Bei den 6-14-jährigen konnten über den ganzen Sommer beachtenswerte Erfolge erzielt werden. Es wurde mit großer Begeisterung und Einsatz alle Plätze ausgespielt. Ergebnisse 6-10jährige männlich und weiblich: 1. Thurnes Romana mit 9:7; 2. Mangott Arnold; 3. Hammerle Hartmut; 4. Wachter Siegfried; 5. Thurnes Alexander. 10-14jährige: 1. Thurnes Reinhard; 2. Mangott Stefan; 3. Pittl Thomas; 4. Westreicher Martin.

Schützengilde Zams Ausschreibung

zur Gildenmeisterschaft im Liegendschießen -English Match 1982.

Zeit: Samstag, den 4. September 1982 von 13-18 Uhr, Sonntag, den 5. September 1982 von 10-18 Uhr; Bedingungen: 30 Schuß Wettkampf. Stellung: liegend frei, Altschützen und Veteranen liegend aufgelegt. Schußzeit für Wettkampf incl. Probe: 1 Stunde

Schützengilde Zams Dorfmeisterschaft 1982

Ergebnisse: Gemeinderat: 1. Hauser Adolf, 191 Ringe; 2. Schnalzger Manfred 186, 3. Schmid Alois, 175, 4. Mungenast Hermann, 173, 5. Fraidl Walter, 172, 6. Sordo Othmar, 172, 7. Hueber Hermann, 171, 8. Köchle Mathilde, 149, 9. Rauch Josef, 143, 10. Weisskopf Rudolf, 112; Musikkapelle: 1. Reheis Hubert, 188, 2. Lenhart Hubert, 188, 3. Ladner Hermann, 187, 4. Reheis Helmut, 183, 5. Mungenast Helmut, 181; Feuerwehr: 1. Kecht Christian, 189, 2. Hammerl Pepi, 187, 3. Deisenberger Othmar, 187, 4. Witting Franz, 185, 5. Thurner Alois, 181; Schützenkompanie: 1. Schuler Alfred, 191, 2. Thurner Alois, 191, 3. Traxl Thomas, 187, 4. Ruetz Franz, 186, 5. Auer Walter, 185; Auswertung: Prim. Dr. Pezzei, Oberschützenmeister



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Tunnelschiessen 1982

Am letzten Wochenende konnte der 163. Schütze in die Teilnehmerliste eingetragen werden. In den einzelnen Bewerben stehen folgende Schützen an der Spitze: Festscheibe: Fahrner Andreas, Hauptscheibe: Wintergast HORST, Allgemeine Klasse: liegend frei - Waibl Emmerich 98 Ringe, mit Riemen Zia Eugen 100 Ringe, stehend: Sivetz Manfred 96 Ringe, Damenklasse: Wöll Heidi 95 Ringe, Veteranenklasse: Jarosch Viktor 5 mal 100 Ringe, Versehrtenklasse: Griesser Engelbert 2 mal 100 Ringe, Jungschützen: Bauer Ernst 95,5 Ringe, Wildscheibe: Scheiber Johann

Weitere Schießtage sind Freitag der 3. September 1982 ab 13 Uhr, Samstag und Sonntag, 4. und 5. September ab 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Nützen Sie die Gelegenheit und kommen Sie zu unserem großen Schießen gewinnen Sie einen unserer schönen Preise wie Bauernruhe, Heil. Barbara, handgeschnitzt, Wildabschüsse etc.

12. Radtouristik-Fahrt

Der Mainzer Radsportverein veranstaltet seine 12. Radtouristikfahrt mit Start und Ziel in Singen.

- 1. Etappe Samstag, 4.9.82 Singen - Dornbirn ca. 92 km
2. Etappe Sonntag, 5.9.82 Dornbirn - Landeck ca. 121 km
3. Etappe Montag, 6.9.82 Landeck - Meran ca. 125 km
4. Etappe Dienstag, 7.9.82 Meran - Brixen ca. 125 km
5. Etappe Mittwoch, 8.9.82 Brixen - Brixen ca. 159 km

- 6. Etappe Donnerstag, 9.9.82 Brixen - Mals ca. 130 km
7. Etappe Freitag, 10.9.82 Mals - Landquart ca. 167 km
8. Etappe Samstag, 11.9.82 Landquart-Singen ca. 148 km
1067 km

Als „Königsetappe“ unserer Tour gilt die 7. Etappe von Mals nach Landquart über das Stilsfer Joch - 2758 -, Umbrail Paß - 2501 -, Ofenpaß - 2149 - und den Flüela Paß - 2383 - .

Es nehmen 16 Teilnehmer an dieser Rundfahrt durch das östliche Alpengebiet teil. Das Alter der Fahrer liegt zwischen 18 und 50 Jahren. Es sind alles durchtrainierte Sportler, die teilweise auch Straßenradrennen bestreiten und im Durchschnitt eine Jahrestrainingsstrecke von 8000 bis 15000 km zurück legen. Rennsportkleidung und entsprechende Rennmaschinen sind für jeden Fahrer eine Selbstverständlichkeit. Ein Begleitfahrzeug dient als „Besenwagen“ und befördert das Gepäck, Ersatzteile, eine komplette Werkstattausrüstung und wenn es gar nicht mehr gehen will, auch mal ein erschöpfter Fahrer. Das Fahrzeug wird im Wechsel von den Teilnehmern gesteuert.

Übernachtet wird in Hotels, denn ein wenig Luxus wollen wir uns nach den oft sehr strapaziösen Etappen doch leisten.

Der ausführliche Streckenplan wurde nach Karten ausgearbeitet und jeder Fahrer erhält einen Streckenplan mit Kilometerangabe, Durchfahrtsorte und angemessene Durchfahrtszeiten, ganz nach den großen Vorbildern „Tour de France“, Giro de Italia“ und „Tour de Suisse“.

Der Mainzer Radsportverein 1889 e.V. (z.Z. 62 Mitglieder, davon 45 Aktive) hat Tradition, denn schon 1889 wurde er als „Mainzer Radfahrer Verein“ gegründet, blieb allerdings in schwierigen Jahren im „Verborgenen“.

1972 wurde die 1. Radtouristikfahrt von Mainz nach Paris mit 9 Teilnehmer durchgeführt. In den folgenden Jahren wurden unter anderem folgende Ziele angesteuert: Ostende, Dijon, Rundfahrten durch das Elsaß, die Schweiz, Mittelfrankreich, Schwarzwald, Norddeutschland, Süddeutschland und in diesem Jahr findet jetzt schon die 2. Tour statt, nachdem vom 5.6. - 11.6. eine Rundfahrt durch unser Heimatgebiet Rheinland-Pfalz gelaufen war. Zu den bisher durchgeführten Fahrten ein wenig Statistik: Bei 11 Veranstaltungen nahmen insgesamt 137 Fahrer teil und bei insgesamt 73 Etappen war die Gesamtstrecke ca. 10.172 km lang.

Streckenplan für den Bezirk Landeck. Arlberg Paß 13.50, St. Anton 14.10, Pause bis 15.00, Pettneu 15.15, Flirsch, 15.30, Landeck 16.00, Unterkunft: Hotel Schwarzer Adler Malsersstraße 8, Tel.: 05442/2316 Etappe Montag, den 6.9.1982: Landeck 8.30, Fließ 8.45, Prutz, 8.55, Ried 9.05, Pfunds 9.35, Kajetansbrücke 9.45, Finstermünz Paß, Nauders 10.15

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstraße 53, Tel. 05442/2351

St. Anton-Pettneu: Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus: Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr.

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472/6202

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474/5207

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr Dr. Anton Kathrein, Landeck, Marktplatz 1, Tel. 05442-2730

Tierärztlicher Sonntagsdienst: Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen Stördienst TIWAG Telefon 2210 oder 2424

Immer, wenn ich mich schwach und verloren fühlte, habe ich Schutz gesucht in meiner Hütte. Unser eigenes Licht leuchtet nicht nur nach außen hin.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 5.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis (Verlobtensonntag) - 6.30 Uhr Frühmesse für Anna Wiltschko geb. Gurschler; 9 Uhr Hl. Amt für Hofrat Dr. Egon Koler; 11 Uhr Kindermesse für Josef Huber; 19.30 Uhr Abendmesse für Ing. Franz Gruber;

Montag 6.9. - Gedächtnis des Hl. Magnus von Füssen + 772 - 7 Uhr Frühmesse für Anna Achaz geb. Huber;

Dienstag 7.9. - der 23. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Philomena Weisskopf; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Peter und Emma Schweisgut;

Mittwoch 8.9. - Fest Maria Geburt - 7 Uhr Frühmesse für Philomena Weisskopf; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Peter und Emma Schweisgut;

Donnerstag 9.9. - Gedächtnis der Domweihe zu Innsbruck 1724 - 7 Uhr Frühmesse für Susanna Gandler;

Freitag 10.9. - der 23. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Prof. Albert Schiemer; 19.30 Uhr 1. Jahrgottesdienst für Richard Dobner;

Samstag 11.9. - Gedächtnis des Hl. Johannes Chrysostomus + Konstantinopel 407 - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Nikolaus u. Johanna Scherl;

Sonntag 12.9. - 24. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Georg Gadermayr; 9 Uhr Hl. Amt für Olga Gohm geb. Mucher 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Johann Plank; 19.30 Uhr Abendmesse für Herta Kyselak;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 5.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Messe für Johann Schröcker und Vinzenz und Auguste Schranz; 10.00 Uhr Hl. Messe für Sophie Schnegg und Luise Stubenböck Jahresmesse. 19.00 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern Köck und Peintner;

Montag 6.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für verst. Mutter Windisch; 8.00 Uhr Hl. Messe für Robert Kues;

Dienstag 7.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Alois Holzer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Engelbert, Gabriel und Aloisia Orgler;

Mittwoch 8.9. - Fest Maria Geburt - 7.15 Uhr Hl. Messe für Georg und Stefanie Pöll; 8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Habicher - Gritsch; 19.00 Uhr Hl. Messe für Fam. Schuler - Braunshuber;

Donnerstag 9.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Albert Regensburger; 8.00 Uhr Hl. Messe für Robert Vidonja;

Freitag 10.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Olga Gohm; 8.00 Uhr Hl. Messe für Peter Frick und T. Hilda;

Samstag 11.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Anna Vogt; 8.00 Uhr Hl. Messe für Sophie Schnegg; 19.00 Uhr Hl. Messe für Siegfried Silbergasser;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 5.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis (Schutzengelssonntag) - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Johann und Aloisia Maidl; 19.30 Uhr Hl. Messe für Ida Reich;

Montag 6.9. - Hl. Magnus - 7.15 Uhr Hl. Messe für Paul Köll und Angehörige;

Dienstag 7.9. - 19.30 Uhr Jugendmesse für Wilhelm Schöninger;

Mittwoch 8.9. - Fest Mariä Geburt - 19.30 Uhr Hl. Amt (Frauenmesse) für Luise Götsch anschließend 1. Bibelrunde;

Donnerstag 9.9. - Jahrestag der Domkirchweihe; 19.30 Uhr Hl. Messe für Adelheid Thurnes;

Freitag 10.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann Schmiderer;

Samstag 11.9. - Hl. Johannes Chrysostomus, Kirchenlehrer; 7.15 Uhr Hl. Messe für Irmgard Schuchter; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 5.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis - Schutzengelssonntag - 8.30 Uhr Jahresamt für Juliana Bouvier; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Segenandacht;

Montag 6.9. - Hl. Magnus - 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann Krois;

Dienstag 7.9. - der 23. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Fam. Ehrlich;

Mittwoch 8.9. - Fest Mariä Geburt - 7.15 Uhr Jahresmesse für Johanna Fischer;

Donnerstag 9.9. - Jahrtag der Domkirchweihe - 19.30 Uhr Jahresmesse für Adolf Tschom;

Freitag 10.9. - der 23. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresamt für Franz Rudig, sen. u. jun.

Samstag 11.9. - Hl. Johannes Chrysostomus - 7.15 Uhr Jahresmesse für Albert Gabl; 19.30 Uhr Jahresmesse für Ferdinand Grüner, sen.

Sonntag 12.9. - 24. Sonntag im Jahreskreis - Fest Mariä Namen - 8.30 Uhr Jahresamt für Hedwig Weber; 10.30 Uhr Jahresamt für Hermann Praxmarer; Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Die Fußgesundheit beginnt beim Kinderschuh!

Bei uns gibts die fußgesunden Kinder- und Jugendschuhe

Unser Tip:

Für die Schule und das Haus die fußgesunden Birkenstock-Sandalen.

Die neuesten aktuellen SCHULTASCHEN - große Auswahl an TURN- und SPORTSCHUHEN.

Ladner

Schuhhaus - Orthopädie
Zams, Tel. 2337

Todesfälle:

Tobadill:

28.8. - Mathilda Juen, geb. Keller, 73 Jahre

Fiss:

30.8. - Maria Katharina Pale, geb. Pfandler, 87 Jahre

Landeck:

31.8. - Sophie Pöll, geb. Zangerl, 92 Jahre

Evangelischer Gottesdienst

Am Sonntag, 5. 9. 1982 - 18 Uhr.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

der günstige Möbelweg!
überall in Österreich

der günstige Möbelweg!

KÜCHEN UND SCHRÄNKE
1/3 Kostenersparnis durch **conform**
-MÖBELMEISTERSYSTEM

conform-Möbelwerkstätte

Tel. 0 52 63/63 43
PAUL HAFNER
Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol,

im Bezirk Imst, Landeck und Reutte

ÖAMTC warnt zu Schulbeginn vor Unfallgefahr

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“

Seit Anfang 1975 starben 900 Kinder bei Verkehrsunfällen, weitere 47.000 wurden verletzt. Das ist etwa so, als wäre jedes Kind aus Graz oder Linz in einen Unfall verwickelt worden. Mit diesen Zahlen unterstreicht der ÖAMTC die Notwendigkeit, gerade jetzt zu Schulbeginn mehr als bisher für die Sicherheit der Kinder auf der Straße zu tun.

An die Eltern wendet sich die Kraftfahrerorganisation mit dem Appell, durch ihr eigenes Verhalten den Kindern Vorbild in jeder Situation zu sein. Die Kraftfahrer hingegen macht der ÖAMTC auf die Ereignisse neuester Untersuchungen aufmerksam, die Kindern gegenüber zu besonderer Vorsicht und Rücksicht zwingen: Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.

So ist das Gesichtsfeld des Kindes gegenüber einem Erwachsenen um 30 Prozent eingeengt. Kinder können daher nicht so schnell wie Erwachsene eine Gefahr, etwa ein einbiegendes Auto „aus den Augenwinkeln heraus“ erkennen.

Kinder können die Richtung, aus der ein Geräusch kommt, nicht mit absoluter Sicherheit bestimmen. Sie sind daher oft nicht in der Lage, die Richtung zu erkennen, aus der sich ein Fahrzeug nähert.

Kinder können eine einmal begonnene Bewegung nur schlecht stoppen. Sie können nicht plötzlich stehenbleiben, wenn es notwendig wird. Sie haben keine Bremse.

Vor allem macht der Verkehrssicherheitsdienst des ÖAMTC aber darauf aufmerksam, daß die Konzentrationsfähigkeit von Kindern noch schlecht ausgeprägt ist. Eine ihrer Altersstufe entsprechende Wahrnehmung, wie etwa ein anderes Kind, ein Hund, ein Ball oder gar die Mutter auf

der gegenüberliegenden Straßenseite, ist in der Lage, eine andere Beobachtung aus dem Verkehrsgeschehen völlig zu verdrängen.

Jeden Tag 16

Obwohl die Zahl der Kinderunfälle im vergangenen Jahr leicht zurückgegangen ist, kommen Tag für Tag in Österreich 16 Buben und Mädchen auf den Straßen zu Schaden. Nicht zuletzt aus diesem Grund planen die Fahrschulen, im Herbst besondere Hinweise für das Verhalten gegenüber Kindern in den Unterricht einzubauen.

ÖAMTC-Sicherheitspaket

Der ÖAMTC hat aus Anlaß des Schulbeginns ein „Sicherheitspaket“ geschaffen, das den Eltern wertvolle Anregungen für spielerische Verkehrserziehung geben soll. Es ist in den Wiener Schallterräumen, bei den Landesclubs und bei vielen Stützpunkten der Technischen Dienste erhältlich.

Wer inseriert profitiert!

KTM 50 RLW/6-Gang, Bestzustand - 12 Voltanlage, zu verkaufen.

Telefon 05442/2489.

Verkaufe **Scirocco GTI**, Mod. 77, mit Extras.

Telefon 05442/31324

Frischer einheimischer **Bienenhonig** zu verkaufen.

Alois Knoll, Pfunds 110, Telefon 05474/5444.

Verkaufe neuwertige **Anhängerkupplung** für PKW Peugeot 504.

Telefon ab 17 Uhr 05442/29933.

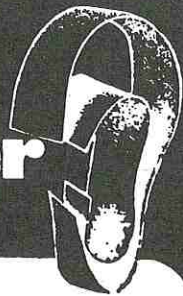
In Liebe gedenken wir unseres unvergessenen Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn

Hofrat Dr. Egon Koler

beim 2. Jahreshgottesdienst am 5. September 1982 um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck.

Dr. Grete Koler u. Kinder

Damit Sie wieder besser hören!



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

LANDECK FA. JOSEF SCHIEFERER

Malsler Straße 20

Donnerstag, 9. September 1982, 8-12 Uhr

Donnerstag, 7. Oktober 1982, 8-12 Uhr

Kostenlose Beratung
Hausbesuche, alle Krankenkassen

viennalone® Hörgeräte

Auf gehts zum Schulbeginn..

Große Auswahl la Qualität und preisgünstige
Kinderstrickwaren-Kinderstrumpfhosen
Kinderstützen und Kinderwäsche
Stoffe für Kinderhosen-Röcke und Kleider

...mit viel Schwung ins neue Schuljahr

WerbeStudioWest, Landeck

BERTRAM
Rohner TEXTILIEN

LANDECK, MAISENGASSE Stadtplatz

Epple Silohäckler komplett mit Rohre nur S 17.500, — und **Kartoffelsetzmaschine** nur S 9.500, — auch Zustellung und **Alfa Melkmaschine** wird auch montiert nur S 9.500, —, Telefon 05238/8437.

Geschäftslokal in Landeck, Maisengasse, zu vermieten.
Auskünfte unter Tel. 05442/4008

Verkaufe neuwertiges **Schlagzeug Roystudio**, preisgünstig.
Telefon 05442/37323

Fiat 127 zum Ausschachten abzugeben.
Telefon 05442/3441

VW Lieferwagen, Bj. 71, zum Ausschachten zu verkaufen.
Telefon 05442/2290

Bauplatz in Pians zu verkaufen.
Telefon 05442/39413

BESSER HÖREN

Neu: 2 Jahre Vollgarantie ein Qualitätsbeweis

Besuchen Sie einen unserer Sprechtag und informieren Sie sich:

Landeck Fa. Optik Plangger
Maiserstraße 5
Freitag, 10. September, 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im
HANSATON - FACHGESCHÄFT INNSBRUCK

Bürgerstraße 15, Tel. 05222-24028

Vermittlung von Kassenzuschüssen — Auf Wunsch Hausbesuch

Generalvertrieb Siemens — Philips — Viennatone

HANSATON

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Wienerwald

LANDECK, MALSERSTRASSE 19,
Tel. (05442) 2383



z.B. Hirschkraut
in würziger Wurzelsauce,
mit Serviettenknödel
und Preiselbeeren

S 72, —

**aktuelle
Gastlichkeit**

EG Kaufhaus Grisseemann, Zams

Sonderangebot zum Schulbeginn

Hefte 40 Blatt A5 liniert od. kariert	1 Stk.	5.90
Hefte 20 Blatt A5 liniert od. kariert	1 Stk.	2.80
Filzschreiber	12 Stk.	10.90
Zeichenblock A 4	14.90	11.90
Füllfeder mit Patronen	1 Stk.	39.80

UNSER WOCHENENDANGEBOT

Pommes frites	1 kg	21.90
Schinken	100 g	11.90
Vintschger groß	8-80	7.40
Neapolitaner	4er Pkg.	13.90
Zipfer Bier	1 Kiste	99.80
Pfirsiche ca. 6 kg netto	1 Stg.	54.90

Turnanzüge, Trainingsanzüge sowie Turnhosen in allen Größen!!!



Lebensmittel-Großhandel-
Kaffee-Import-eigene
Rösterei-Textilien-Spielwaren

AMINOTHERM
Isolierspritzraum
ist ein kalthärtender,
spritzbarer Formaldehyd-
Harnstoffharz-Schaum von
offenzelliger Struktur. Er ist
wasserdampfdurchlässig, jedoch hydrophob
(wasserabweisend).

AMINOTHERM ist
- alterungsbeständig
- korrosionsfest
- chemikalienbeständig
- fäulniswidrig

AMINOTHERM
- isoliert thermisch
- verhindert Kondenswasserbildung
- bietet mehr akustischen Komfort

Wärmedämm-Vergleich

1 cm AMINOTHERM entspricht
4 cm Holz
10 cm Backstein
40 cm Beton

Isolation von:
- Steildächern
- Zweischalenmauerwerk
- Aussenwänden in Holzhäusern,
- Hohlräumen hinter Täfer,
- Decken und Böden
- Installationsschächten - Badewannen -
Fernleitungskanälen - etc.

AMINOTHERM

Aminotherm eignet sich vor allem für das Nachisolieren von Zweischalenmauerwerk und Holzbauten, zum Hinterschäumen von getäfelten Wänden, von Dächern und Blindböden. Bei Zweischalenmauerwerk senkt Aminotherm beispielsweise den K-Wert von 1,1 auf 0,36 kcal/h qm °C (1,28/0,42 W/qm K).

Zweischalen-Mauerwerk

Böden / Dächer

Getäferte Aussenwände

Badewannen

Leitungsschächte

martin handle

BAU + MÖBELTISCHLEREI
INNENAUSBAU
A-6591 GRINS
TEL. 05442/37912 od. 3457

Sessel- Landeck-bahn THIAL

Am Sonntag, 5. September 1982
um 11 Uhr

GIPFELMESSE

und anschließend

Sommerfest

im Bergrestaurant mit den
„Oberländer Musikanten“

Liftbetrieb von 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

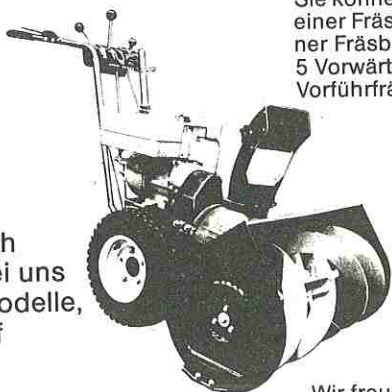
Schöne **Tourenmaschine SUZUKI GS 850** Kardan,
Baujahr 1980, 15.000 km zu verkaufen.
Hergel, Römerstraße 12 a, Landeck
Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

Einzyylinder-Aktion vom 27. August bis 12. September.
Unsere **YAMAHA SR 500** um S 34.900,- . Motorrad-
Center Wolf - Imst. Telefon 054 12/2574.

MOTORRAD CENTER WOLF IMST

Tel. 0 54 12/25 74 oder 39 02

**Der
nächste
Winter
kommt
bestimmt!**



Informieren Sie sich
deshalb schon jetzt bei uns
über zwei Schneefräsmodelle,
die wir bereits auf
Lager haben!

JOHN DEERE - Einachs-Schneefrä-Schleudern

Es gibt kein Schneeproblem, das eine JOHN DEERE-Einachs-Schneefrä-Schleuder nicht aus dem Weg räumt. Ganz gleich wo und wieviel Schnee (auch Naßschnee) liegt, - JOHN DEERE-Einachs-Schneefräsen beseitigen ihn massenweise und im Handumdrehen.

Sie können unter 2 Modellen wählen: Das kleinere Modell 826/6 kW (8 SAE PS) mit einer Fräsbreite von 66 cm oder das große Modell 1032/7,4 kW (10 SAE PS) mit einer Fräsbreite von 81 cm.

5 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang, Sicherheitsschalter.
Vorführfräse zur Besichtigung im Haus. Eigene Service-Werkstätte.

Sie können Ihre Fräse auch auf Teilzahlung erwerben.

8 PS Anzahlung	S 8.250.-
Monatsrate	ab S 766.-
10 PS Anzahlung	S 9.600.-
Monatsrate	ab S 945.-

Wir freuen uns, Ihnen unsere JOHN DEERE-Schneefräsen vorführen zu können.

MOTORRAD CENTER WOLF IMST

TEPPICH - MÖBEL - TEXTIL - BRENNER

Unsere Preise für sämtliche Textilien werden bis 15.9.82 stark reduziert:

Berberteppich, 100% Schurwolle, 1050 g, 400cm breit, 5 Farben
unser Sonderpreis S 396.- incl. Mwst.

Wir bieten:

aus unserem reichhaltigen Storesprogramm:

Store; 300 cm hoch, ecrü, per lfm nur **S 156.-**
Store; 260 cm hoch, weiß, per lfm nur **S 84.-**
Store; 260 cm hoch, ecrü, per lfm nur **S 149.-**
Store; 260 cm, mit 35 cm breiter Bordüre,
per lfm nur **S 125.-**
Store; 260 cm, mit moderner Bordüre,

per lfm nur **S 160.-**

Stores für die Küche, 180 cm, per lfm ab **S 80.-**

Unser Sonderangebot an Vorhängen:

Samtvorhänge in sämtlichen Farben
Sonderangebot per lfm **S 250.-**
Leinenvorhänge in rosa, grün, blau per lfm **S 165.-**
Chenillevorhänge; braun, beige, grün
per lfm **S 200.-**

Auf alle lagernden Möbelstoffe gewähren wir **30% Preisnachlaß!** Wir führen weiters eine große Auswahl an:
Tischdecken, Servietten, Läufer, Spitzendeckerl, Polster, Geschirrtücher, Badematten, Handtücher, Badetücher.

Ein Besuch bei uns lohnt sich!

Nähservice im Hause - Eigene Bodenverlegung

TEPPICH - MÖBEL - TEXTIL - BRENNER
6460 Imst, Bundesstraße 1, Tel. 0 54 12 / 30 80

In unserem **Holzstudio** finden Sie alles zur **Selbstverlegung** von Paneelen, Täfer und Kassettendecken in allen Holzarten nach Maß, aus eigener Erzeugung! Außerdem führen wir Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf und Wärmeisolierungen. Erzeugung von Fenster und Türen; Inneneinrichtung mit eigener Planung und Fachberatung.

Tischlerei Franz Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 0 54 12 / 24 62

Verkaufe VW Golf/L.

86.000 km sehr guter Zustand. Baujahr 1975.
Telefon 05472/6821

Med. Rat

Dr. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenkrankheiten
vom 6. Sept. bis einschl. 19. Sept. 1982

KEINE ORDINATION

Kapuzinerkloster Ried im Oberinntal sucht **Wirtschaftlerin**.
Telefon 05472/6291

Unsere

STEAK-
und
Pizzawoche

ist so gut angekommen, daß wir diese bis **11. September 1982** verlängern.

im **Lafairser**
HOTEL · RESTAURANT
FAMILIE RUDOLF LENZ
A-6500 PFUNDS-LAFAIRS, TIROL
TELEFON 05474/5251

Danksagung

Ich danke allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die meinen lieben Mann, Herrn

Hans Chochla

auf seinem letzten Gang begleiteten, sein Grab mit Blumen schmückten und mir mündlich oder schriftlich ihr Beileid ausgesprochen haben.

Besonders danken möchte ich Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und der Grabeinsegnung, sowie seinem Arzt Dr. Thomas Frieden und Herrn Edgar Dellemann.

Landeck, im September 1982

Hilda Chochla

Frisch ab Werk zu Superpreisen!!!

Angebot vom 2.9.-11.9.

Mag. vollfl. Schweinsstutzen

(Schlögl, Schulter, Karree),
küchenfertig portioniert, ca. 20 kg

per kg **S 46,90** incl. 50,60

Schön durchwachsesenes Suppenfleisch

per kg **S 48,90** incl. 52,80

Bauchspeck, hart und mager,

per kg **S 69,90** incl. 75,50

Würziger Fleischkäse,

halbe Stücke vac pac

per kg **S 39,—** incl. 42,—

Sulze zum Sauermachen,

per kg **S 29,90** incl. 32,30

Frisches Schaffleisch jeden Donnerstag!

Beachten Sie jeweils unser Tagesangebot (Hühner)!

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33 Tel. 05442/2038





Wir haben Landeck gerade noch gefeilt.

Mit unserer neuen Automarke.



Denn wir haben für jeden das Richtige
 ein komplettausgestattetes Auto

ein junges Auto
 ein temperamentvolles Auto

ein freches Auto

ein sparsames Auto

ein Gebirgs- und Tal-Auto

ein wirtschaftliches Auto

einen Raumtransporter.

Haken Sie ab, für welches Auto Sie sich entscheiden würden ...

... und rufen Sie uns an oder

kommen Sie vorbei beim Spezialisten für diese Autos,

PKW und Kleintransporter von Steyr Fiat

Hugo Gaudenzi

GesmbH.

Innstraße 24 · 6500 Landeck

Tel.: (05442) 2489

**STEYR
FIAT** Mehr Auto

